



Staatsanzeiger

für Rheinland-Pfalz

Amtliche Bekanntmachungen

MONTAG, DEN 29. AUGUST 2016

STAATSANZEIGER

NR. 32 / SEITE 857

INHALT

Seite

Seite

Seite

Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord

Bekanntgabe gemäß § 3 a Satz 2 Halbsatz 2 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) zur Zulassung der Umlegung der Gashochdruckleitung DN 300 / DN 400, PN 16 im Baugebiet W 104 „Heiligkreuzareal“
Das Vorhaben befindet sich auf dem Gebiet der kreisfreien Stadt Mainz, Gemarkung Weisenau, Flur 2, Flurstücke Nr. 35/22, Nr. 35/23, Nr. 35/24, Nr. 35/28, Nr. 77/19 und Nr. 84/2.
(Aktenzeichen: 21a-7.120-005-2016) 857

Sonstige Veröffentlichungen

Auflösung des Vereins ABZ Idar-Oberstein-Fischbach-Weierbach-Herrstein e.V. in Idar-Oberstein 857
Auflösung des Vereins „Angelgemeinschaft Sayneck e.V.“ 857
Bekanntmachung gemäß § 3 a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) (Abstimmungsverfahren für die B 420, Ausbau der Ortsdurchfahrt St. Julian) . . . 858
Öffentliche Bekanntmachung einer Sitzung des Bezirksausschusses des Bezirksverbands Pfalz (2. September 2016, 16.30 Uhr) 858

Auflösung der „Stiftung Energie für Afrika“ 858
Bekanntmachung einer Verbandsversammlung des Altlastenzweckverbandes Tierische Nebenprodukte (30. August 2016, 10.00 Uhr) 858
Münzfreunde Deutsche Weinstraße 1975 e.V. i.L. Sitz: Neustadt an der Weinstraße (Amtsgericht Ludwigshafen am Rhein VR 40731) 858
Auflösung des Kultur- und Heimatvereins Fehrbach e.V. 858
Öffentliche Ausschreibungen 858
Stellenausschreibungen 859
Bekanntmachungen der Gerichte 864

Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord

3896.

Bekanntgabe gemäß § 3 a Satz 2 Halbsatz 2 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP)

Energiewirtschaftliches Verfahren zur Zulassung der Umlegung der Gashochdruckleitung DN 300 / DN 400, PN 16 im Baugebiet W 104 „Heiligkreuzareal“
Das Vorhaben befindet sich auf dem Gebiet der kreisfreien Stadt Mainz, Gemarkung Weisenau, Flur 2, Flurstücke Nr. 35/22, Nr. 35/23, Nr. 35/24, Nr. 35/28, Nr. 77/19 und Nr. 84/2.
(Aktenzeichen: 21a-7.120-005-2016)

Die Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord, Stresemannstraße 3 - 5, 56068 Koblenz, gibt als zuständige Planfeststellungs- und Plangenehmigungsbehörde bekannt, dass im Rahmen des energiewirtschaftlichen

Verfahrens zur Zulassung der Umlegung der Gashochdruckleitung (DN 300/DN 400, PN 16) im Baugebiet „Heiligkreuzareal“ (W104) der Stadt Mainz keine Umweltverträglichkeitsprüfung durchgeführt wird.

Vorhabenträgerin ist die Stadtwerke Mainz Netze GmbH, Rheinallee 41, 55118 Mainz.

Die standortbezogene Vorprüfung des Einzelfalls gemäß § 3 a und § 3 c Sätze 1 bis 3 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) in der Fassung vom 24. Februar 2010 (BGBl. I 2010 S. 94), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 21. Dezember 2015 (BGBl. I 2015 S. 2490) hat ergeben, dass unter Berücksichtigung der in der Anlage 2 Nr. 2 zum UVP aufgeführten Kriterien durch das oben genannte Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen zu erwarten sind.

Diese Feststellung ist nicht selbstständig anfechtbar.

Koblenz, den 16. August 2016

Struktur- und
Genehmigungsdirektion Nord
Im Auftrag
Thomas Gottschling

Sonstige Veröffentlichungen

3897.

Auflösung des Vereins ABZ Idar-Oberstein-Fischbach-Weierbach-Herrstein e.V. in Idar-Oberstein

Der Verein ist aufgelöst. Die Gläubiger werden aufgefordert, sich bei diesem zu melden. Die Liquidatoren sind: 1. Herr Dr. med. Bernd Wilhelm Richard Strube, wohnhaft in 55758 Herborn, Kempfelder Straße 10; 2. Frau Dr. med. Ingeborg Plata, wohnhaft in 55743 Idar-Oberstein, Blumenstraße 53.

Idar-Oberstein, den 15. August 2016

Die Liquidatoren

3898.

Auflösung des Vereins „Angelgemeinschaft Sayneck e.V.“

Der Verein „Angelgemeinschaft Sayneck e.V.“ ist aufgelöst. Seine Gläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche bei den Liqui-

datoren: Herrn Mike Straden, Tiefentals 32, 56271 Isenburg, und Herrn Thomas Hoffmann, Nordstraße 7, 56237 Caan, anzumelden.

Isenburg, den 15. August 2016

Die Liquidatoren

3899.

**Bekanntmachung
gemäß § 3 a des Gesetzes über die
Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)**
(Abstimmungsverfahren für die B 420,
Ausbau der Ortsdurchfahrt St. Julian)

Der Landesbetrieb Mobilität Kaiserslautern beabsichtigt, ein Abstimmungsverfahren für die B 420, Ausbau der Ortsdurchfahrt St. Julian durchzuführen.

Die Vorprüfung des Einzelfalls gemäß § 3 c UVPG hat ergeben, dass eine Umweltverträglichkeitsprüfung nach dem UVPG für das o. a. Vorhaben nicht erforderlich ist, da von dem Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen zu erwarten sind.

Es wird darauf hingewiesen, dass diese Feststellung gemäß § 3 a Satz 3 UVPG nicht selbstständig anfechtbar ist.

Kaiserslautern, den 18. August 2016

Landesbetrieb Mobilität
Kaiserslautern
Richard L u t z
Dienststellenleiter

3900.

**Öffentliche Bekanntmachung
einer Sitzung des Bezirksausschusses
des Bezirksverbands Pfalz**
(2. September 2016, 16.30 Uhr)

Am Freitag, dem 2. September 2016, um 16.30 Uhr, findet in der Meisterschule für Handwerker in 67657 Kaiserslautern, Am Turnerheim 1, Raum 3228, Hauptgebäude, 1. OG, gegenüber dem Direktorat, eine Sitzung des Bezirksausschusses statt.

Es ist folgende Tagesordnung vorgesehen:

Öffentliche Sitzung

- TOP 1 Bericht des Bezirkstagsvorsitzenden
- TOP 2 Annahme von Spenden, Sponsorleistungen, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen nach § 58 Abs. 3 LKO i.V.m. § 14 BezO
- TOP 3 Auftragsvergaben
- TOP 3.1 Meisterschule für Handwerker Kaiserslautern (MHK); Erneuerung der Fenster im Bau 6 (2. Bauabschnitt)
- TOP 4 Antrag der Gruppierung DIE LINKE im Bezirkstag Pfalz: Partnerschaftsprojekte mit Partnerland Ruanda ausbauen

Nichtöffentliche Sitzung

- TOP 5 Bericht des Bezirkstagsvorsitzenden
 - TOP 6 Personalangelegenheiten
- Kaiserslautern, den 19. August 2016

Bezirksverband Pfalz
Dr. Klaus W e i c h e l
1. Stv. Bezirkstagsvorsitzender

3901.

**Auflösung der
„Stiftung Energie für Afrika“**

Die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion des Landes Rheinland-Pfalz hat mit Bescheid vom 9. August 2016 den Beschluss des

Vorstandes der „Stiftung Energie für Afrika“ mit Sitz in Mainz über die Aufhebung der Stiftung genehmigt. Die Stiftung ist damit aufgehoben. Die Liquidation erfolgt durch die beiden bisherigen Vorstände: Hanns-Detlev Höhne und Dr. Tobias Brosze. Eventuelle Gläubiger der Stiftung werden aufgefordert, ihre Ansprüche gegenüber der Stiftung Energie für Afrika, Rheinallee 41, 55118 Mainz, unverzüglich anzumelden.

Mainz, den 17. August 2016

Die Liquidatoren

3902.

**Bekanntmachung
einer Verbandsversammlung des
Altlastenzweckverbandes
Tierische Nebenprodukte**
(30. August 2016, 10.00 Uhr)

Am Dienstag, den 30. August 2016, findet im Ratssaal der Stadtverwaltung Neustadt an der Weinstraße, Marktplatz 1 in 67433 Neustadt an der Weinstraße um 10.00 Uhr eine öffentliche Verbandsversammlung des Altlastenzweckverbandes Tierische Nebenprodukte statt.

1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit der Verbandsversammlung sowie der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die Verbandsversammlung vom 9. Mai 2016
3. Information über den Sachstand in der Tierkörperbeseitigung
4. Nachtragshaushalt für das Jahr 2016
5. Verschiedenes

Mainz, den 18. August 2016

Altlastenzweckverband
Tierische Nebenprodukte
Manfred S c h n u r
Landrat und Vorstandsvorsteher

3903.

**Münzfreunde
Deutsche Weinstraße 1975 e.V. i.L.
Sitz: Neustadt an der Weinstraße**
(Amtsgericht Ludwigshafen am Rhein
VR 40731)

Der Verein ist aufgelöst. Gläubiger des Vereins werden aufgefordert, sich bei den Liquidatoren: Herrn Jürgen Kurz, Herrn Franz Appel, Herrn Ludwig Haas, Anschrift: c/o Herrn Jürgen Kurz, Hambacher Straße 12 c, 67434 Neustadt, zu melden.

Neustadt an der Weinstraße,
den 10. August 2016

Die Liquidatoren

3904.

**Auflösung des Kultur- und
Heimatvereins Fehrbach e.V.**

Der Verein ist aufgelöst. Gläubiger werden aufgefordert, sich bei diesem zu melden. Liquidatoren sind: Edmund Lang, Am Dorfbrunnen 2, 66954 Pirmasens, und Hermann Kölsch, St.-Josef-Straße 2, 66954 Pirmasens.

Pirmasens, den 22. August 2016

Die Liquidatoren

Öffentliche Ausschreibungen

3905.

Öffentliche Ausschreibung

Bauherr:
Rhein-Mosel-Fachklinik Andernach
Vulkanstraße 58
56626 Andernach

Projekt:
Umstrukturierung Klinisches Zentrum
1. Bauabschnitt, in Andernach

Leistung: Vergabenr:

T-03 Sanitärinstallation (KG410):

Demontage von vorhandenen Trinkwasser-Rohrleitungen bis DN 50: ca. 100 m sowie Schmutzwasserleitungen bis DN 150: ca. 70 m.

Sanitärinstallation für zwei Ebenen im Zuge einer Sanierung / Umbau im Bestand.

Grundleitungen innerhalb von Gebäuden bis DN 125: ca. 60 m, Rohrleitung für Trinkwasser aus Mehrschichtverbundrohr bis DN 25: ca. 980 m, DN 32 bis DN 40: ca. 130 m, ca. 33 Sanitärobjekte, ca. 46 St. Sanitärobjektanschlüsse inkl. Fall- und Sammelleitungen

T-04 Wärmeversorgungsanlagen (KG420):

Demontage von vorhandenen Rohrleitungen bis DN 100: ca. 350 m sowie 14 St. statische Heizflächen.

Heizungsanlage für zwei Ebenen im Zuge einer Sanierung im Bestand. Die Wärmeversorgung erfolgt aus dem Bestand. Statische Heizflächen: ca. 18 St. Heizkörper sowie Tausch von ca. 25 St. Thermostatischen Heizkörperventilen. Anbindung von RLT-Heizregistern (1 St. Vorherhitzer und 3 St. Nacherhitzer) in der vorhandenen RLT-Dachzentrale.

Rohrleitung bis DN 40: ca. 600 m.

T-05 Lufttechn. Anlagen + Gebäudeautomation / MSR (KG430+480):

RLT/Kälte

Neuinstallation RLT nach vorheriger Demontage von: 3 St. RLT-Geräte (Zu- und Abluft) sowie Luftkanäle, rechteckig ca. 1260 m² sowie ca. 250 m Wickelfalzrohr und ca. 16 Brandschutzklappen.

Errichtung einer neuen RLT-Anlage mit Gesamtluftmenge von ca. 11.800 m³/h inkl. der erforderlichen Gebäudeautomation. Es werden eine zentrale Wärmerückgewinnung sowie drei RLT-Zonengeräte aufgestellt.

Neuinstallation: Luftkanäle, rechteckig ca. 1100 m² sowie ca. 340 m Wickelfalzrohr und ca. 22 Brandschutzklappen.

Anbindung an vorhandenes Klimakaltwasser-Netz und Aufbau einer Unterverteilung für Klimakaltwasser. Installation von 2 St. Umluftkühlgeräten für Technik-, sowie 4 St. in Hygieneausführung für medizinisch genutzte Räume.

Gebäudeautomation
Regeln und Überwachen der zentralen Lüftungsgeräte und der Ebenen UG, EG und 2. OG über 2 ISP ca. 590 kommunikative Datenpunkte.

Anforderung und Einsicht in die Unterlagen bei:

Rhein-Mosel-Fachklinik, Abteilung Bau,
Vulkanstraße 58, 56626 Andernach;
martin.ternes@rmf.landestkrankenhaus.de

Offenes Verfahren; die Zuschlags- u. Bindefrist endet am 28. Oktober 2016. Die Submission findet am 21. September 2016 in der RMF, Aktienstraße 52, 56626 Andernach, Verwaltung I, Raum „EG 046“ im Beisein der Bieter statt.

Stellenausschreibungen

3906.

In der Abteilung 2 „Ressortkoordination, Landtag“ der STAATSKANZLEI RHEINLAND-PFALZ ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

einer / eines

Sachbearbeiterin / Sachbearbeiters

zu besetzen.

Zu den Tätigkeitsschwerpunkten gehören insbesondere:

- Eigenständige Vor- und Nachbereitung von Terminen für die Ministerpräsidentin, den Chef der Staatskanzlei und der Abteilungsleiterin in Zusammenarbeit mit den Ministerien und den Veranstaltern
- Erstellen von Redeentwürfen
- Eigenständiges Erstellen von Hintergrund- und Entscheidungsvermerken sowie Briefen
- Vor- und Nachbereitung sowie Betreuung von Projekten und Veranstaltungen
- Mitwirkung bei konzeptionellen Aufgabenstellungen
- Bearbeitung von verwaltungsorganisatorischen und -rechtlichen Aufgabenstellungen
- Vor- / Nachbereitung von Sitzungen von Beschlussgremien (Staatssekretärskonferenz, Ministerrat, etc.)
- Unterstützung von Referentinnen und Referenten, deren Tätigkeit die Geschäftsbereiche von Ministerien der Landesregierung in der Staatskanzlei spiegelt

Anforderungsprofil:

- Bewerben können sich Beamtinnen und Beamte, die die Zugangsvoraussetzungen für das dritte Einstiegsamt, Laufbahn „Verwaltung und Finanzen“ erfüllen sowie Beschäftigte mit einer gleichwertigen Befähigung.
- Erfahrung in der öffentlichen Verwaltung
- sehr gute Kenntnisse und hohes Interesse an den landespolitischen Themen
- gute Kenntnisse in der Internetrecherche
- überdurchschnittliches Maß an Engagement und Eigenverantwortung
- Teamfähigkeit und ein überdurchschnittliches Interesse an einer breiten Themenvielfalt

Die Einstellung erfolgt im Beschäftigtenverhältnis bzw. ist bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen im Beamtenverhältnis möglich. Die Stelle bietet Aufstiegsmöglichkeiten bis zur Besoldungsgruppe A 11 bzw. dem vergleichbaren Entgelt.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Gute Rahmenbedingungen für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie gewährleisten wir über unsere Selbstverpflichtung „Die

Landesregierung - ein familienfreundlicher Arbeitgeber“.

Wir wünschen uns ausdrücklich Bewerbungen aller Altersgruppen, unabhängig von Geschlecht, einer Behinderung, dem ethnischen Hintergrund, der Religion, Weltanschauung oder sexuellen Identität.

Die zu besetzende Stelle ist grundsätzlich auch für Teilzeitkräfte geeignet. Gehen entsprechende Bewerbungen ein, wird geprüft, ob den Teilzeitwünschen im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten entsprochen werden kann.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind **bis zum 12. September 2016** erbeten an die

Staatskanzlei Rheinland-Pfalz

Personalreferat

Postfach 38 80

55028 Mainz

personalreferat@stk.rlp.de

3907.

Im Bereich des Polizeidienstes ist demnächst bei dem POLIZEIPRÄSIDIUM WESTPFALZ die

Leitung der Polizeiinspektion 2

in Kaiserslautern neu zu besetzen. Die Funktion umfasst auch die Abwesenheitsvertretung der Leitung der Polizeidirektion Kaiserslautern. Die Stelle ist der Besoldungsgruppe A 14 Landesbesoldungsgesetz (LBesG) mit Aufstiegsmöglichkeit nach Besoldungsgruppe A 15 LBesG zugeordnet.

Den Aufgabenbereich prägen folgende Tätigkeiten: Führung einer Polizeiinspektion, Dienst- und Fachaufsicht über die nachgeordneten Mitarbeiter, Beurteilung der Sicherheitslage im Dienstbezirk, Planung, Vorbereitung und Führung von herausragenden Lagen auf Inspektionsebene, Führung von Einsätzen auf Ebene des Dienstbezirkes.

Der Abschluss des Studiums an der Polizeiführungsakademie oder der Masterabschluss an der Deutschen Hochschule der Polizei sowie eine mindestens vierjährige Verwendung in unterschiedlichen Führungsfunktionen des 4. Einstiegsamtes des (ehemals höheren) Polizeidienstes werden vorausgesetzt.

Von der Bewerberin oder dem Bewerber werden darüber hinaus erwartet: Fachkompetenz, Auffassungsgabe, Denk- und Urteilsvermögen, Einfallsreichtum, Initiative, Selbstständigkeit, Entschlusskraft, Verantwortungsbewusstsein und -bereitschaft, Organisationsfähigkeit und Flexibilität, Kooperation und Teamarbeit, Verhandlungsgeschick, Fähigkeit zur leitbildorientierten Mitarbeiterführung sowie die Bereitschaft, die im Rahmen der familienfreundlichen Personalführung und des Gender Mainstreamings angestrebten Ziele umzusetzen.

Im Rahmen der Vorschriften des Landesgleichstellungsgesetzes strebt das Ministerium des Innern und für Sport eine weitere Erhöhung des Frauenanteils in Führungspositionen in

seinem Geschäftsbereich an und ist daher an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert.

Schwerbehinderte oder gleichgestellte Bewerberinnen und Bewerber werden bei sonst gleicher fachlicher und persönlicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden **innerhalb von zwei Wochen nach der Veröffentlichung** dieser Stellenausschreibung erbeten an das

Ministerium des Innern und für Sport

- Referat 342 -

Schillerplatz 3 - 5

55116 Mainz

3908.

Beim MINISTERIUM DES INNERN UND FÜR SPORT sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt mehrere Stellen

einer Sachbearbeiterin / eines Sachbearbeiters

zu besetzen.

Bei den zu besetzenden Stellen handelt es sich um solche aus dem Bereich der Auswertung, in den Phänomenbereichen Rechtsextremismus, Islamismus, Links- und Ausländerextremismus sowie aus dem Bereich der Spionageabwehr, Wirtschaftsschutz. Die Aufgaben umfassen im Wesentlichen die Auswertung und Analyse der genannten extremistischen (auch terroristischen) Strukturen, die Steuerung der nachrichtendienstlichen Informationsbeschaffung, die Beurteilung der Sicherheitslage, die Erstellung von Lagebildern und das Berichtswesen. Darüber hinaus sind rheinland-pfälzische Unternehmen im Rahmen des Wirtschaftsschutzes zu betreuen und durch Vortragstätigkeiten der Sicherheitspartnerschaft zu unterstützen.

Geboten werden interessante, komplexe wie fachlich abwechslungsreiche Arbeitsgebiete mit spezifischen Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten.

Erwartet werden neben Interesse und Verständnis für die spezifischen Sicherheitserfordernisse einer Verfassungsschutzbehörde, ein ausgeprägtes analytisches Denk- und Urteilsvermögen, eine hohe Auffassungsgabe und soziale Kompetenz. Ein sicherer Umgang mit modernen Medien ist erforderlich. Ferner wird eine ausgeprägte Fähigkeit zu kreativer konzeptioneller Arbeit und deren praktische Umsetzung, insbesondere in der Bewältigung komplexer Sicherheitsfragen, erwartet. Darüber hinaus sind Politikverständnis und -interesse sowie vertiefte Kenntnisse der verfassungsschutzspezifischen Rechtsmaterie notwendig oder die Fähigkeit und Bereitschaft, sich diese kurzfristig anzueignen. Letzteres gilt auch mit Blick auf die Geschichte und Ideologie der genannten Phänomenbereiche.

Neben einem guten schriftlichen und mündlichen Ausdrucksvermögen werden eine besondere Belastbarkeit, Selbstständigkeit und ein sicheres Auftreten erwartet. Die Bereitschaft zur

Dienstverrichtung auch außerhalb der Regelarbeitszeiten ist unverzichtbar.

Der Besitz der Fahrerlaubnis der Klasse B ist erforderlich.

Bewerberinnen können sich gut qualifizierte, fachlich kompetente Beamtinnen und Beamte des dritten Einstiegsamtes bzw. Polizeibeamtinnen und -beamte der entsprechenden Polizeiaufbahn sowie vergleichbar qualifizierte Beschäftigte (Angestelltenlehrgang II). Die Einstellung erfolgt je nach Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen im Beamten- oder Beschäftigtenverhältnis. Im Beschäftigtenverhältnis richtet sich die Eingruppierung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L).

Die Übertragung der Tätigkeit setzt eine Sicherheitsüberprüfung ohne sicherheitsrelevante Erkenntnisse voraus.

Im Rahmen der Regelungen des Landesgleichstellungsgesetzes ist das Ministerium des Innern und für Sport besonders an der Bewerbung von Frauen interessiert.

Bewerbungen schwerbehinderter Menschen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Das Ministerium des Innern und für Sport unterstützt die Vereinbarkeit von Beruf und Familie durch die Selbstverpflichtung „DIE LANDESREGIERUNG - EIN FAMILIENFREUNDLICHER ARBEITGEBER“. Die Stelle kann grundsätzlich auch mit Teilzeitbeschäftigten besetzt werden.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind **innerhalb von drei Wochen nach Veröffentlichung** der Stellenausschreibung schriftlich an das

**Ministerium des Innern und für Sport
- Personalreferat -
Schillerplatz 3 - 5
55116 Mainz**

oder in **elektronischer Form** an

personal@mdi.rlp.de

(bitte alles in einer Datei als pdf-Format, maximale Größe 5 MB) zu richten.

3909.

Die JUSTIZVOLLZUGSANSTALT ZWEIBRÜCKEN sucht zum 1. Oktober 2016 zunächst befristet für ein Jahr

eine Vollzeitstelle als Sozialarbeiterin oder Sozialarbeiter bei der Justizvollzugsanstalt Zweibrücken.

Die Justizvollzugsanstalt Zweibrücken ist eine Einrichtung für den Vollzug von Untersuchungshaft, Freiheitsstrafen an männlichen Gefangenen mit einer Vollstreckungsdauer bis acht Jahren und für weibliche Straf- und Untersuchungsgefangene sowie weibliche Jugendstrafgefangene.

Verwendungsbereich und Tätigkeitsbeschreibung:

Sozialarbeiter / in in einer geschlossenen Vollzugsabteilung zur Behandlung und Betreuung von jungen weiblichen Gefangenen

Zu den hauptsächlichen Aufgaben zählen:

Mitwirkung bei:

- der Behandlungsuntersuchung sowie der Führung von Zugangsgesprächen
- der Erstellung, Durchführung und Fortschreibung von Vollzugsplänen
- Vollzugsmaßnahmen und Vollzugslockerungen
- der Planung und Gestaltung der Freizeit der Gefangenen
- Unterstützung der Gefangenen bei den sozialen Kontakten zu ihren Familien und zu anderen Stellen
- Stellungnahmen zu Aussetzungen des Strafrestes und in Gnadenverfahren
- Zusammenarbeit mit externen Stellen
- Hilfe zur Entlassung der Inhaftierten

Anforderungsprofil:

Sie verfügen über ein abgeschlossenes Studium der Sozialarbeit / Sozialpädagogik mit staatlicher Anerkennung und haben gute soziale Kompetenzen, emotionale Stabilität, Verständnis für das Arbeiten in Institutionen, Teamdenken und Kreativität. Darüber hinaus sollten Sie bereit sein, an tätigkeitsrelevanten Fortbildungen teilzunehmen.

Status / Arbeitszeit:

Die Einstellung erfolgt in ein befristetes Beschäftigungsverhältnis nach dem TV-L (Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder) mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 39 Stunden.

Vergütung:

Die Eingruppierung erfolgt in Entgeltgruppe 9 des TV-L.

Nähere Auskünfte erteilen gerne:

Jürgen Buchholz, Tel. 06332 486-101;
Sandra Gauf, Tel. 06332 486-105;
Alfred Paquet, Tel. 06332 486-110.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte **bis 16. September 2016** an die

**Justizvollzugsanstalt Zweibrücken
Personalverwaltung
Johann-Schwebel-Straße 33
66482 Zweibrücken**

oder per E-Mail an

personalstelle.jvazw@vollzug.jm.rlp.de

Bitte verzichten Sie auf die Übersendung von Bewerbungsmappen und Originalen, da die Bewerbungsunterlagen aus Kostengründen nicht zurückgesandt werden. Bei Bewerbungen via Mail bitten wir darauf zu achten, dass die Gesamtgröße der Anhänge 5 Megabyte nicht überschreitet sowie die Bewerbungsunterlagen als eine zusammenhängende Datei versendet werden. Die datenschutzrechtliche Vernichtung nach Abschluss des Auswahlverfahrens wird garantiert.

3910.

Die JUSTIZVOLLZUGSANSTALT ZWEIBRÜCKEN sucht zum 1. Dezember 2016

**mehrere Vollzeitstellen
als Beschäftigte (m / w)
im Justizvollzugsdienst (Aufsichtsdienst).**

Die Justizvollzugsanstalt Zweibrücken ist eine Einrichtung für den Vollzug von Untersuchungshaft, Freiheitsstrafen an männlichen Gefangenen mit einer Vollstreckungsdauer bis acht Jahren und

für weibliche Straf- und Untersuchungsgefangene sowie weibliche Jugendstrafgefangene.

Tätigkeitsbeschreibung:

Justizvollzugsbedienstete sind überwiegend auf den Abteilungen und in den Wohngruppen zur Betreuung und Beaufsichtigung von Gefangenen eingesetzt. Hinzu kommen die Mitwirkung an der Behandlung von Gefangenen (z. B. Betreuungsgespräche), die Beteiligung im Rahmen der Vollzugs- und Eingliederungsplanung und die Versorgung der Inhaftierten. Weitere Einsatzmöglichkeiten bestehen im Fahrdienst, im Pfortendienst, in den Arbeitsbetrieben, im Versorgungsbereich (z.B. Küche) und im Sanitätsbereich. Die Zuordnung zu einem bestimmten Einsatzbereich richtet sich nach dem konkreten personellen Bedarf, der persönlichen Eignung und den besonderen beruflichen Qualifikationen der Bediensteten. Die Aufgaben der Beschäftigten entsprechen so weit möglich denen der verbeamteten Bediensteten.

Aufgrund geschlechtsspezifischer Aufgaben werden im Stationsdienst des Frauenvollzuges überwiegend weibliche Bedienstete und im Männervollzug überwiegend männliche Bedienstete eingesetzt. Ein geschlechterübergreifender Personaleinsatz ist aber in begrenztem Rahmen möglich und erwünscht. Die JVA Zweibrücken sucht derzeit Personal für beide Vollzugsbereiche, d. h. männliche sowie weibliche Bewerber. Aufgrund der derzeitigen Struktur des Personalkörpers der Einrichtung möchten wir jedoch besonders Frauen ermutigen, sich für den Justizvollzugsdienst zu bewerben.

Anforderungsprofil:

Hauptschulabschluss und abgeschlossene Berufsausbildung oder Realschulabschluss und Nachweis einer beruflichen Tätigkeit oder Nachweis eines gleichwertig anerkannten Bildungsstandes.

Sie sollten zudem über ein ausgeprägtes Verantwortungsbewusstsein, gute Fähigkeiten im Umgang mit Menschen, Organisationstalent und eine gute Auffassungsgabe verfügen. Die Arbeit im Team bereitet Ihnen Freude und Sie arbeiten engagiert und flexibel an den Zielen des Strafvollzuges mit.

Das Bewerberauswahlverfahren umfasst insbesondere einen psychologischen Eignungstest und einen sportmotorischen Leistungstest. Einstellungsvoraussetzung ist zudem das Vorhandensein der Polizeidiensttauglichkeit.

Nähere Informationen zum Berufsbild und zum sportmotorischen Leistungstest finden Sie unter: www.jm.rlp.de/de/service/justizvollzug/beamtinnen-und-beamte-des-allgemeinen-vollzugsdienstes-einschliesslich-werkdienst-der-laufbahn-des-2-einstiegsamts/naehere-informationen

Status / Arbeitszeit:

Die Einstellung erfolgt zunächst in ein befristetes Beschäftigungsverhältnis nach dem TV-L (Tarifvertrag für den

öffentlichen Dienst der Länder) mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 38,5 Stunden im Schichtdienst (Früh-, Spät- und Nachdienst, Dienst an Wochenenden und Feiertagen)

Nach entsprechender Bewährung im Beschäftigtenverhältnis, kann dann im Rahmen freier Stellen die Übernahme in den Vorbereitungsdienst für Beamtinnen und Beamte erfolgen, wobei die gesetzlichen Voraussetzungen für die Berufung in das Beamtenverhältnis vorliegen müssen.

Vergütung:

Zunächst während der Einarbeitungsphase: Entgeltgruppe 4 TV-L; anschließend: Entgeltgruppe 6 TV-L.

Nähere Auskünfte erteilen gerne:

Jürgen Buchholz, Tel. 06332 486-101, E-Mail: Juergen.Buchholz@vollzug.jm.rlp.de

Alfred Paquet, Tel. 06332 486-110, E-Mail: Alfred.Paquet@vollzug.jm.rlp.de

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte **bis 30. September 2016** an die

**Personalverwaltung der
Justizvollzugsanstalt Zweibrücken
Johann-Schwebel-Straße 33
66482 Zweibrücken**

oder per E-Mail an

personalstelle.jvazw@vollzug.jm.rlp.de

Bitte verzichten Sie auf die Übersendung von Bewerbungsmappen und Originalen, da die Bewerbungsunterlagen aus Kostengründen nicht zurückgesandt werden. Bei Bewerbungen via Mail bitten wir darauf zu achten, dass die Gesamtgröße der Anhänge 5 Megabyte nicht überschreitet sowie die Bewerbungsunterlagen als eine zusammenhängende Datei versendet werden. Die datenschutzrechtliche Vernichtung nach Abschluss des Auswahlverfahrens wird garantiert.

3911.

Im MINISTERIUM FÜR UMWELT, ERNÄHRUNG, ENERGIE UND FORSTEN ist in der Abteilung „Naturschutz und nachhaltige Entwicklung“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

einer Referentin/ eines Referenten im Referat „Recht des Naturschutzes, Haushalt, Biodiversität, Naturschutz und Gesellschaft“, Arbeitsbereich „Rechtsangelegenheiten des Naturschutzes und der Landschaftspflege“

in Vollzeitbeschäftigung befristet für zwei Jahre zu besetzen.

Zu den Aufgaben gehören u. a.

- Naturschutzrecht (ohne Natura 2000)
- Artenschutzrecht
- Allgemeine Rechtsfragen der Abteilung „Naturschutz und nachhaltige Entwicklung“.

Gesucht wird eine engagierte, integrationsfähige und belastbare Persönlichkeit mit abgeschlossenem rechtswissenschaftlichem Hochschulstudium und einer erfolgreich abgeschlossenen zweiten juristischen Staatsprüfung. Die Note beider

Staatsexamina sollte dabei mindestens „befriedigend“ sein. Die Bewerberin / Der Bewerber sollte über Erfahrungen im Natur- und Artenschutzrecht sowie über gute Englischkenntnisse verfügen. Berufserfahrung in den o. g. Aufgabengebieten und Verwaltungserfahrung sind von Vorteil.

Erwartet werden überdurchschnittliche Leistungsbereitschaft und ein hohes Maß an Eigeninitiative, Teamorientierung und Verantwortungsbewusstsein.

Die Einstellung erfolgt im Beschäftigtenverhältnis auf der Grundlage des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L).

Im Rahmen der Regelungen des Landesgleichstellungsgesetzes ist das Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten besonders an der Bewerbung von Frauen interessiert.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Das Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten unterstützt die Vereinbarkeit von Beruf und Familie durch familienfreundliche Regelungen und Maßnahmen auf Grundlage der Selbstverpflichtung „DIE LANDESREGIERUNG - EIN FAMILIENFREUNDLICHER ARBEITGEBER“.

Bewerbungen mit den üblichen Bewerbungsunterlagen sowie einer aktuellen dienstlichen Beurteilung oder einem vergleichbaren Zeugnis sind **spätestens bis zum 8. September 2016 unter Angabe der Kennziffer 19/2016** zu richten an das

**Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung, und Forsten
- Personalreferat -
Kaiser-Friedrich-Straße 1
55116 Mainz**

3912.

Im MINISTERIUM FÜR UMWELT, ERNÄHRUNG, ENERGIE UND FORSTEN ist in der Abteilung „Wasserwirtschaft“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

einer Sachbearbeiterin / eines Sachbearbeiters im Referat „Hochwasserschutz, Hydrologie und Wasserbau“

in Vollzeitbeschäftigung zu besetzen.

Zu den Aufgaben gehören u. a.

- Mitwirkung bei der Abwicklung des Bauprogramms des Landes für den Hochwasserschutz an Gewässern I. Ordnung, insbesondere die haushaltstechnische Abwicklung u. a. des Bauprogramms der Hochwasserrückhaltungen und der Reserveräume für Extremhochwasser am Oberrhein
- Mitarbeit bei der Abwicklung des Nationalen Hochwasserschutzprogrammes und des Sonderrahmenplanes Hochwasser
- Koordination der Gewässerunterhaltung des Landes und insbes. der Unterhaltung der Hochwasserschutzanlagen
- Wahrnehmung der delegierten Zahlstellenfunktion im Rahmen des

Entwicklungsprogramms EULLE für die Maßnahme „Hochwasserschutz“

- Mitwirkung bei der Öffentlichkeitsarbeit (Terminvorbereitungen, Broschüren...)
- Klimawandel in der Wasserwirtschaft, insbesondere Mitarbeit im Kooperationsvorhaben KLIWA
- Mitwirkung bei der Umsetzung der EG-Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie einschl. Berichtspflichten
- DV-Fachanwendungen, Erstellen und Fortschreiben von Statistiken
- Mitwirkung bei Hochwasserlagen
- Mitarbeit in Gremien.

Bei den vorgenannten Aufgaben sind sowohl Aus- und Bewertungen als auch die Zuarbeit bei der Erarbeitung von Vorgehensweisen für das Land Rheinland-Pfalz erforderlich.

Gesucht werden Bewerber / innen, die über ein erfolgreich abgeschlossenes Studium (Diplom (FH) oder Bachelor) vorzugsweise im Bereich Bauingenieurwesen verfügen. Das Aufgabengebiet erfordert durch die vielfältigen Kontakte zu den Kommunen, Fachgremien, Verbänden etc. ein sicheres Auftreten, ein hohes Maß an Teamfähigkeit, Belastbarkeit sowie besondere Kommunikationsfähigkeiten. Berufserfahrung in den o. a. Aufgabengebieten sowie Erfahrungen mit den Vollzugsaufgaben einer oberen Wasserbehörde sind von Vorteil.

Die Einstellung erfolgt je nach Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen im Beamten- oder Beschäftigtenverhältnis auf der Grundlage des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L).

Im Rahmen der Regelungen des Landesgleichstellungsgesetzes ist das Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten besonders an der Bewerbung von Frauen interessiert.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Das Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten unterstützt die Vereinbarkeit von Beruf und Familie durch familienfreundliche Regelungen und Maßnahmen auf Grundlage der Selbstverpflichtung „DIE LANDESREGIERUNG - EIN FAMILIENFREUNDLICHER ARBEITGEBER“.

Bewerbungen mit den üblichen Bewerbungsunterlagen sowie einer aktuellen dienstlichen Beurteilung oder einem vergleichbaren Zeugnis sind **spätestens bis zum 15. September 2016 unter Angabe der Kennziffer 20/2016** zu richten an das

**Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung, und Forsten
- Personalreferat -
Kaiser-Friedrich-Straße 1
55116 Mainz**

3913.

Im MINISTERIUM FÜR UMWELT, ENERGIE, ERNÄHRUNG UND FORSTEN RHEINLAND-PFALZ in Mainz ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

einer Vorzimmerassistentin im flexiblen Einsatz („Springer-Funktion“)

zunächst befristet für die Dauer von zwei Jahren in Vollzeitbeschäftigung zu besetzen.

Ihre wesentlichen Aufgaben:

- Sekretariatsführung, Erledigung der Büroorganisation
- Erledigung von Korrespondenz und Bearbeitung von Vorgängen
- Erstellen von Übersichten mit den bekannten Office-Anwendungen (Outlook, Excel, Word, Power Point)
- Terminmanagement
- Überwachung von Aufträgen und Terminen (Führen der Wiedervorlage)
- Organisation bzw. Vor- und Nachbereitung von Besprechungen oder Veranstaltungen, Protokollführung

Ihr Profil (fachliche und persönliche Voraussetzungen):

- abgeschlossene Berufsausbildung im kaufmännischen Bereich oder in der Verwaltung
- mehrjährige Berufserfahrung im Sekretariats- und Assistenzbereich
- sehr gute MS-Office Kenntnisse
- hohe Kommunikationsfähigkeit sowie sehr guter sprachlicher Ausdruck in Wort und Schrift
- hohe Flexibilität und selbstständige Arbeitsweise
- Berufserfahrung in der öffentlichen Verwaltung ist von Vorteil, ebenso Kenntnisse in der Landespolitik und von politischen Abläufen.

Wir bieten Ihnen einen interessanten, anspruchsvollen und abwechslungsreichen Tätigkeitsbereich und einen mit moderner Informationstechnik ausgestatteten Arbeitsplatz. Es wird ein über tarifliches Entgelt der Entgeltgruppe 6 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder gezahlt.

Im Rahmen der Regelungen des Landesgleichstellungsgesetzes ist das Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten besonders an der Bewerbung von Frauen interessiert. Bewerbungen schwerbehinderter Menschen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Das Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten unterstützt die Vereinbarkeit von Beruf und Familie durch familienfreundliche Regelungen und Maßnahmen auf Grundlage der Selbstverpflichtung „DIE LANDESREGIERUNG - EIN FAMILIENFREUNDLICHER ARBEITGEBER“.

Bewerbungen mit den üblichen Bewerbungsunterlagen sowie einer aktuellen dienstlichen Beurteilung oder einem vergleichbaren Zeugnis sind **spätestens bis zum 8. September 2016 unter Angabe der Kennziffer 18/2016** zu richten an das

Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten
- Personalreferat -
Kaiser-Friedrich-Straße 1
55116 Mainz

3914.

Der RECHNUNGSHOF RHEINLAND-PFALZ mit Sitz in SPEYER ist ein unabhängiges Organ der externen Finanzkontrolle. Er prüft u. a. die Haushalts- und

Wirtschaftsführung des Landes und der kommunalen Gebietskörperschaften.

Für den Dienstort Speyer suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Mitarbeiterin / einen Mitarbeiter als Sachgebietsleiterin / Sachgebietsleiter für den Aufgabenbereich „Informations- und Kommunikationstechnik.“

Ihre Tätigkeitsschwerpunkte:

- Verantwortung für den Betrieb und die Weiterentwicklung der zentralen und dezentralen IT-Infrastruktur im Bereich des Rechnungshofs mit den Schwerpunkten Microsoft Windows Netzwerk (virtualisierte Serversysteme (VMware), Active Directory, Storage und Clients (OS- und Software-Verteilung))
- Leitung des IT-Teams
- Sicherstellung der zentralen Verfügbarkeit der IT-Systeme und Kommunikationstechnik
- Gewährleistung der IT-Sicherheit; Betrieb, Konfiguration und Wartung von Virus- und Spamwarelösungen, Firewall, VPN, Verschlüsselung, Datensicherung und -wiederherstellung von (virtuellen) Servern, Datenbanken und Filesystemen
- Serviceorientierter Support bei Hard- und Softwareproblemen sowie Spezifikation von Anforderungen an neue Soft- und Hardware
- Durchführung von IT-Projekten (inkl. Mitarbeit bei Beschaffungsvorgängen) sowie begleitende Beratung bei IT-Projekten einzelner Abteilungen

Ihre Qualifikation:

Abgeschlossenes Studium Bachelor of Science der Fachrichtung Informatik / Diplomabschluss Informatik (FH) oder vergleichbarer Abschluss mit jeweils überdurchschnittlichem Prüfungsergebnis.

Als fachliche Qualifikation und persönliche Kompetenzen sollten Sie außerdem vorweisen können:

- überdurchschnittliche Beurteilungen und / oder Arbeitszeugnisse
- mehrjährige Berufserfahrung, vorzugsweise im Bereich der öffentlichen Verwaltung
- Grundkenntnisse im Vergabe- und Staatlichen Haushaltsrecht
- vertiefte Kenntnisse und praktische Erfahrung im Einsatz von Windows Server 2008 und Windows Server 2012
- sehr gute Kenntnisse sowie praktische Erfahrung in der Verwaltung von Active Directory, Gruppenrichtlinien, DHCP und DNS
- sehr gute Kenntnisse in dem Betrieb von VMware vSphere
- gute Kenntnisse in der Administration von Microsoft SQL Datenbanken
- Kenntnisse von Netzwerktechniken und -infrastrukturen
- nachgewiesene Fähigkeiten in der Nutzung gängiger Programmier- und Skriptsprachen (z. B. HTML, VBScript)
- Fähigkeit zu eigenverantwortlichem, zielorientiertem Arbeiten
- sehr gute Auffassungsgabe sowie ein hohes Maß an Organisationsfähigkeit, Belastbarkeit und Zuverlässigkeit, Durchsetzungsvermögen und Gestaltungswillen
- Bereitschaft zu kontinuierlicher Weiterentwicklung der eigenen fachlichen Kompetenzen

- ausgeprägte Fähigkeit zu team- und projektorientiertem Arbeiten, Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit sowie gutes schriftliches Ausdrucksvermögen; gute Englischkenntnisse sind von Vorteil

Bewerberinnen können sich Beamtinnen und Beamte mit der Befähigung für das dritte Einstiegsamt (ehemaliger gehobener Dienst) oder Beschäftigte in vergleichbaren Entgeltgruppen. Bei Vorliegen der persönlichen und tariflichen Voraussetzungen ist eine Eingruppierung bis zur Entgeltgruppe E 12 TV-L möglich.

Der Rechnungshof strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an; Bewerbungen von Frauen sind deshalb besonders erwünscht. Schwerbehinderte Menschen werden bei entsprechender gleicher fachlicher und persönlicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Die ausgeschriebene Stelle eignet sich grundsätzlich auch für Teilzeitkräfte, wobei im Einzelfall eine Prüfung vorbehalten bleibt, ob den Teilzeitwünschen im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten (gewünschte Gestaltung der Arbeitszeit unter Berücksichtigung der Anforderungen an die Stelle) entsprochen werden kann.

Senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Schulabschluss-, Prüfungs- und Arbeitszeugnisse sowie Beurteilungen) bis **spätestens Freitag, 30. September 2016** an:

Rechnungshof Rheinland-Pfalz
- Präsidialabteilung -
Postfach 17 69
67327 Speyer

Von der Einsendung von Originalunterlagen bitten wir abzusehen, da die Bewerbungen aus organisatorischen und aus Kostengründen nicht zurückgesendet werden. Bewerbungsmappen sind ebenfalls entbehrlich. Wird eine Rücksendung der Bewerbungsmappe sowie der Bewerbungsunterlagen gewünscht, ist ein adressierter und frankierter Rückumschlag beizulegen. Ansonsten wird eine datenschutzgerechte Vernichtung der vorgelegten Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens zugesichert.

Bewerbungen auf elektronischem Postweg können im Format pdf unter der Adresse:

Poststelle@rechnungshof.rlp.de
eingereicht werden.

Bitte teilen Sie uns außerdem die Rufnummer mit, unter der Sie tagsüber erreichbar sind. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Jung, Tel.: 06232 617159, oder an Frau Schott, Tel.: 06232 617101.

Weitere Informationen über uns finden Sie im Internet unter <http://www.rechnungshof-rlp.de>.

3915.

Im Fachbereich Physik der TECHNISCHEN UNIVERSITÄT KAISERSLAUTERN ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Juniorprofessur (W 1) für „Physik und Technologie Magnonischer Schaltkreise“

zu besetzen.

Die Stelleninhaberin / Der Stelleninhaber soll die Professur in Forschung und Lehre vertreten. Der Forschungsschwerpunkt der zukünftigen Stelleninhaberin / des zukünftigen Stelleninhabers soll im Bereich der experimentellen Forschung zur Grundlagenphysik und zur Technologie von magnonischen Schaltkreisen liegen. Als Methode sollen Mikrowellentechniken und insbesondere auch die orts- und zeitaufgelöste Brillouin-Lichtstreuungsspektroskopie eingesetzt werden. Hierzu sind einschlägige Vorerfahrungen erforderlich. Die Bereitschaft zur Zusammenarbeit, insbesondere in koordinierten Forschungsprogrammen, wird erwartet, ebenso wie didaktische Fähigkeiten sowie engagierter Einsatz bei der Ausbildung von Studierenden. Die Besetzung der Stelle erfolgt im Beamtenverhältnis auf Zeit für drei Jahre und kann nach positiver Evaluation um weitere drei Jahre verlängert werden.

Das Land Rheinland-Pfalz und die TU Kaiserslautern vertreten ein Betreuungskonzept, bei dem eine hohe Präsenz der Lehrenden am Hochschulort erwartet wird. Die Bereitschaft zur Mitarbeit an der Verwaltung der Hochschule wird vorausgesetzt. Neben den allgemeinen Voraussetzungen gelten die in § 54 des Hochschulgesetzes Rheinland-Pfalz geregelten Einstellungsvoraussetzungen. Der Text ist auf der Homepage der TU Kaiserslautern hinterlegt: (<http://www.uni-kl.de/universitaet/organisation/verwaltung/ha-1/ha1-rechtsvorschrift/>).

Die TU Kaiserslautern ermutigt qualifizierte Akademikerinnen nachdrücklich, sich zu bewerben. Bewerberinnen und Bewerber mit Kindern sind willkommen. Schwerbehinderte werden bei entsprechender Eignung bevorzugt eingestellt (bitte Nachweis beifügen).

Die Bewerbungen sind mit Lebenslauf, Schriftenverzeichnis sowie Nachweis über die bisherigen Leistungen in der Lehre, Darstellung des wissenschaftlichen Werdeganges und künftiger Forschungsabsichten **bis zum 12. September 2016** zu richten an:

Technische Universität Kaiserslautern
Prof. Dr. Sebastian Eggert
Dekan des Fachbereichs Physik
Erwin-Schrödinger-Straße
Geb. 46
67663 Kaiserslautern

3916.

Im FACHBEREICH ARCHITEKTUR der TECHNISCHEN UNIVERSITÄT KAISERSLAUTERN ist eine

Juniorprofessur (W 1) für „Digitale Werkzeuge“

zu besetzen.

Die Lehr- und Forschungstätigkeit des / der Stelleninhaber / in ist eingebunden in das Profil des zukünftigen Bachelor- / Masterstudiengangs. Vor allem im

zukünftigen Bachelorstudiengang sollen die Grundlagen digitaler Entwurfsmethoden und Werkzeuge für Architekten vermittelt und deren Einsatz im projektbezogenen Entwurfszusammenhang lehrgebietsübergreifend angewendet werden. Darüber hinaus werden starke Aktivitäten in der Forschung und deren Umsetzung erwartet, die die digitale Ausstattung der Labore des Studiengangs zukunftsweisend weiterentwickeln. Aufgrund schnellerer Innovationszyklen sowie des technologischen Fortschritts im computergestützten Arbeiten sind Impulse aus den Forschungsaktivitäten des Fachgebiets von großer Bedeutung für die Exzellenz in der Lehre.

Die Stelleninhaberin oder der Stelleninhaber soll in der Lage sein, in ihren / seinen Themengebieten eigenständig Forschungsprojekte zu beantragen und zu bearbeiten und im Rahmen der Betreuung von Diplomarbeiten und Dissertationen die Einheit von Forschung und Lehre in der universitären Ausbildung zu dokumentieren.

Bewerberinnen und Bewerber sollten in hohem Maße Interesse an wissenschaftlicher Arbeit, Offenheit für andere Disziplinen und geordneter und systematischer Arbeit haben.

Die Voraussetzungen für Junior-Professuren im Studiengang Architektur an der Technischen Universität Kaiserslautern sind ein überdurchschnittlicher Universitätsabschluss, pädagogische Eignung, eine überdurchschnittliche Promotion oder promotionsadäquate Leistungen, die als praktizierende Architektin oder Architekt mit ersten Erfolgen nachgewiesen werden.

Sofern vor oder nach der Promotion eine Beschäftigung als wissenschaftliche Mitarbeiterin oder Mitarbeiter erfolgt ist, sollen Promotions- und Beschäftigungsphase zusammen nicht mehr als sechs Jahre betragen haben.

Das Einstellungsverfahren ist an die Bestimmungen über die Berufung von Professoren / Professorinnen des rheinland-pfälzischen Hochschulgesetzes angelehnt. Die Besetzung der Stelle erfolgt im Beamtenverhältnis auf Zeit für drei Jahre und kann nach positiver Evaluation um weitere drei Jahre verlängert werden.

Das Land Rheinland-Pfalz und die Technische Universität Kaiserslautern vertreten ein Betreuungskonzept, bei dem eine hohe Präsenz der Lehrenden am Hochschulort erwartet wird. Die Bereitschaft zur Mitarbeit an der Hochschulselbstverwaltung wird vorausgesetzt. Neben den allgemeinen Voraussetzungen gelten die in § 54 des Hochschulgesetzes Rheinland-Pfalz geregelten Einstellungsvoraussetzungen. Der Text ist auf der Homepage der TU Kaiserslautern hinterlegt: (<http://www.uni-kl.de/universitaet/verwaltung/ha-1/ha1-rechtsvorschrift/>).

Die Technische Universität Kaiserslautern ermutigt qualifizierte Akademikerinnen nachdrücklich, sich zu bewerben. Bewerberinnen und Bewerber mit Kindern sind

willkommen. Schwerbehinderte werden bei entsprechender Eignung bevorzugt eingestellt (bitte Nachweis beifügen).

Bewerbungen sind mit Lebenslauf, Arbeitsproben, Schriftenverzeichnis sowie Nachweis über die bisherigen Leistungen in der Lehre, Darstellung des wissenschaftlichen Werdeganges, bisherige Forschungsaktivitäten und künftige Forschungsabsichten auf max. 30 DIN A4 Seiten und als PDF auf CD **bis zum 14. Oktober 2016** zu richten an:

Technische Universität Kaiserslautern
Dekan des Fachbereichs Architektur
Postfach 30 49
67653 Kaiserslautern

3917.

UNIVERSITÄT TRIER

Im Fachbereich III ist im Fach Neuere und Neueste Geschichte zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

einer Akademischen Rätin / eines Akademischen Rates im Beamtenverhältnis auf Zeit (Bes.-Gr. A 13 LBesO)

für die Dauer von zunächst drei Jahren (mit der Möglichkeit der Verlängerung) zu besetzen.

Aufgaben:

- Lehrtätigkeit in Neuerer und Neuester Geschichte insbesondere auf dem Gebiet der Umweltgeschichte im Umfang von zunächst 4 SWS (in der Verlängerungsphase 6 SWS)
- Erbringung zusätzlicher wissenschaftlicher Leistungen (Habitationsvorhaben gem. § 49 Abs. 2 Satz 1 HochschG) im Themenfeld der historischen Gesundheits- und Konsumforschung in internationaler Perspektive
- weitere wissenschaftliche Dienstleistungen in Forschung und Lehre
- Mitwirkung in der akademischen Selbstverwaltung

Einstellungsvoraussetzungen sind neben den allgemeinen beamtenrechtlichen Voraussetzungen:

- Abgeschlossenes einschlägiges Studium an einer Universität oder vergleichbaren Hochschule, ausgenommen mit einem Bachelorgrad
- eine der Tätigkeit entsprechende herausragende (publizierte) Promotion
- nach erfolgreich abgeschlossenem Hochschulstudium eine hauptberufliche wissenschaftliche Tätigkeit von mindestens zwei Jahren und sechs Monaten.
- Lehrerfahrung im Fach Neuere und Neueste Geschichte
- Erfahrungen bei der Durchführung von Drittmittelvorhaben

Erwünscht sind Auslandserfahrungen in Forschung und Lehre.

Schwerbehinderte werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Universität Trier ist bestrebt, die Zahl ihrer Wissenschaftlerinnen zu erhöhen, und fordert diese nachdrücklich zu einer Bewerbung auf.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf,

Schriftenverzeichnis, Aufstellung der Lehrveranstaltungen, Zeugnisse) werden erbeten **bis zum 19. September 2016** an

Univ.-Prof. Dr. Lutz Raphael
Universität Trier
FB III - Neuere und Neueste Geschichte
54286 Trier

Wir bitten Bewerbungsunterlagen nicht in Mappen oder Hüllen und auch nur als unbeglaubigte Kopien vorzulegen, weil diese Unterlagen nicht zurückgeschickt, sondern nach Abschluss des Auswahlverfahrens vernichtet werden.

3918.

Beim LANDKREIS BAD KREUZNACH ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle als

Feuerwehrtechnischer Bediensteter (m / w)

zu besetzen.

Ihre Aufgaben

- Fertigung von brandschutztechnischen bzw. brandschutzrechtlichen Stellungnahmen und Prüfungen im Rahmen von Bau- und sonstigen Genehmigungsverfahren (BImSchG usw.)
- Durchführung der Gefahrenverhütungsschauen in bestehenden Objekten nach LBKG gem. GVLSTVO sowie Teilnahme an den wiederkehrenden Prüfungen der Bauaufsichtsbehörden
- Beratung, Aufklärung und Auskünfte für Bauherren, Entwurfsverfasser, Sachverständige und Fachplaner im persönlichen Gespräch und im Rahmen von Ortsterminen
- Aufstellung von Gefahrenabwehrplänen, Alarm- und Einsatzplänen, Evakuierungsplänen im Rahmen des Zivil- und Katastrophenschutzes; externe Notfallplanung nach § 5a LBKG
- Fachberatung bei Einsätzen und die Mitarbeit in der technischen Einsatzleitung sowie dem Stab der Kreisverwaltung

Ihr Profil

- eine abgeschlossene Ausbildung im (ehem.) gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst (drittes Einstiegsamt); bevorzugt nach einem Fachhochschulstudium des Ingenieurwesens (z. B. Bauingenieurwesen)
- aktuelle Kenntnisse über die verschiedenen Rechtsvorschriften sowie über die geltenden Regeln der Technik mit vorzugsweise mehrjähriger Erfahrung in Angelegenheiten des vorbeugenden Brandschutzes
- selbstständiges und verantwortungsbewusstes Arbeiten, Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen, Entscheidungsfreudigkeit, Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Bereitschaft zur flexiblen Arbeitsgestaltung und Außendiensttätigkeit auch außerhalb der Kernarbeitszeiten
- gültige Fahrerlaubnis mindestens der Klasse B
- sichere Anwenderkenntnisse in den gängigen MS-Office Standardanwendungen

- eine aktive Mitgliedschaft in einer Freiwilligen Feuerwehr ist wünschenswert

Sie erwartet

eine vielfältige, abwechslungsreiche und eigenverantwortliche selbstständige Tätigkeit sowie eine Bezahlung bis zur Entgeltgruppe 10 TVöD bzw. bei Vorliegen der entsprechenden Voraussetzungen bis zur Besoldungsgruppe LBesG RLP A 11. Daneben wird ein Dienstfahrzeug zur Verfügung gestellt.

Haben Sie noch Fragen?

Bei Fragen zur Tätigkeit steht Ihnen Herr Baudirektor Bergs unter der 0671 803-1600 sowie Herr Strasburger bei personalwirtschaftlichen Fragen unter der 0671 803-1230 zur Verfügung.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf und Zeugnissen und den o.g. gültigen Nachweisen richten Sie bitte **bis Freitag, 21. Oktober 2016** an:

Kreisverwaltung
- Personalreferat -
Salinenstraße 47
55543 Bad Kreuznach

oder elektronisch an:

bewerbung@kreis-badkreuznach.de

Bitte teilen Sie uns außerdem die Rufnummer, unter der Sie tagsüber erreichbar sind, mit.

Aus Kostengründen kann eine Rücksendung Ihrer Bewerbungsunterlagen nicht erfolgen.

Es sollen daher keine Originale und Schnellhefter, Sichthüllen etc. eingereicht werden. Die Bewerbungen werden nach Abschluss des Auswahlverfahrens nach den Bestimmungen des Datenschutzes vernichtet

3919.

Bei der VERBANDSGEMEINDE-VERWALTUNG WONNEGau ist ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

des / der Leiters / in
des Fachbereichs Abwasser, Bauhof
und Gewässer

in Vollzeit zu besetzen.

Zu den Aufgaben gehören insbesondere:

- Leitung des Fachbereiches mit derzeit 13 Mitarbeitern in Verwaltung, Kläranlage und Bauhof
- Koordinierung des Personaleinsatzes und des Einsatzes / Auswahl von technischem Gerät
- Federführung bei Kanalbau-, Kanalunterhaltungs- und Kanalsanierungsmaßnahmen

Wir freuen uns, wenn Sie folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Abgeschlossenes Ingenieurstudium im Bereich Bauwesen bzw. alternativ mit Bezug zu den vorgenannten Tätigkeiten mit anschließender Erfahrung in der öffentlichen Verwaltung
- Freude am Umgang mit Menschen, erste Führungserfahrungen, Organisationstalent
- Rechtssicherheit in der Anwendung von Gesetzen, Satzungen und Förderrichtlinien
- Sicherheit im Umgang mit den gängigen MS-Office-Programmen
- Gültige Fahrerlaubnis der Klasse B

Sie können sich freuen über:

- Eine langfristige Perspektive
- Mitarbeit in einem hoch motivierten und erfahrenen Team
- Vergütung nach dem TVöD bis E Gr. 12 bzw. A 12 bei Beamten

Bewerbungen schwerbehinderter Menschen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt. Grundsätzlich ist auch eine Aufteilung auf zwei Halbtagsstellen möglich.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte **bis 23. September 2016** an:

Verbandsgemeindeverwaltung Wonnegau
Personalamt
Am Schneller 3
67574 Osthofen

oder

personalamt@vg-wonnegau.de

Für Rückfragen steht Ihnen das Personalamt unter 06242 5004102 oder der aktuelle Stelleninhaber unter 06244 5908401 gerne zur Verfügung.

Bekanntmachungen der Gerichte

3920.

Beschluss

1. Auf Antrag der Miterbin Svantje Diel wird die Verwaltung des Nachlasses von Viktor Diel, geboren am 26.3.1967, verstorben am 9.3.2016, letzte Anschrift: Mündersbacher Straße 6a, 56271 Roßbach, angeordnet.
 2. Als Nachlassverwalter wird ausgewählt: Herr Rechtsanwalt Joachim Gläser, Robert-Bosch-Straße 10 / Haus II, 56410 Montabaur.
 Westerburg, den 9. August 2016

- 77 c VI 463/16 -

Das Amtsgericht

Ausschließungsbeschlüsse / Ausschlussurteile

3921.

Ausschließungsbeschluss: Der Grundschuldbrief Gruppe 02 Briefnummer 3818010 über die im Grundbuch des Amtsgerichts Bad Sobernheim Gemarkung Kallenfels Blatt 348 in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 50.000,- DM mit 12 % Zinsen jährlich wird für kraftlos erklärt.

Bad Sobernheim, den 9. August 2016

- 6 UR II 1/16 -

Das Amtsgericht

3922.

Ausschließungsbeschluss: Der Grundschuldbrief Gruppe 01 Briefnummer 019151 über die im Grundbuch des Amtsgerichts Bad Sobernheim Gemarkung Weitersborn Blatt 35 in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 11.000,- DM mit 10 % Zinsen jährlich wird für kraftlos erklärt.

Bad Sobernheim, den 8. August 2016

- 6 UR II 3/16 - Das Amtsgericht

3923.

Ausschließungsbeschluss: Der Grundschuldbrief Gruppe 02 Briefnummer 14488617 über die im Grundbuch des Amtsgerichts Bad Sobernheim Gemarkung Hochstetten Blatt 245A in Abteilung III Nr. 4 eingetragene Grundschuld zu 135.000,- DM mit 15 % Zinsen jährlich wird für kraftlos erklärt.

Bad Sobernheim, den 20. Juli 2016

- 6 UR II 4/16 - Das Amtsgericht

3924.

Ausschließungsbeschluss: Der Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Betzdorf Gemarkung Bruche, Blatt 1212 in Abteilung III Nr. 3 eingetragene Grundschuld zu 10.000,- DM nebst 9,5 % Zinsen jährlich wird für kraftlos erklärt.

Betzdorf, den 17. August 2016

- 41 UR II 1/16 - Das Amtsgericht

3925.

Ausschließungsbeschluss: Der Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Betzdorf Gemarkung Steinebach (Sieg) Blatt 1488 in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 11.500,- DM nebst 10 % Zinsen jährlich wird für kraftlos erklärt.

Betzdorf, den 17. August 2016

- 41 UR II 4/16 - Das Amtsgericht

3926.

Ausschließungsbeschluss: Der Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Betzdorf Gemarkung Bruche Blatt 1212 in Abteilung III Nr. 2 eingetragene Grundschuld zu 26.000,- DM nebst 12 % Zinsen jährlich wird für kraftlos erklärt.

Betzdorf, den 17. August 2016

- 41 UR II 7/16 - Das Amtsgericht

3927.

Ausschließungsbeschluss: Der Grundschuldbrief Gruppe 02 Briefnummer 16924064 über die im Grundbuch des Amtsgerichts Koblenz Gemarkung Neuendorf Blatt 5858 in Abteilung III Nr. 2 eingetragene Grundschuld zu 40.000,- EUR mit 15 % Zinsen jährlich wird für kraftlos erklärt.

Koblenz, den 7. August 2016

- 132 UR II 6/16 - Das Amtsgericht

3928.

Ausschließungsbeschluss: Der Grundschuldbrief Gruppe 6 Briefnummer 043545 über die im Grundbuch des Amtsgerichts Lahnstein Gemarkung Kamp-Bornhofen aus Blatt 1179A nach Blatt 2036 übertragene, in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 6000,- DM nebst 11 % Zinsen jährlich wird für kraftlos erklärt.

Lahnstein, den 26. Juli 2016

- 26 UR II 2/16 - Das Amtsgericht

3929.

Ausschließungsbeschluss: Der Grundschuldbrief (Gruppe 02 Nr. 8927163) über die im Grundbuch des Amtsgerichts Pirmasens Gemarkung Pirmasens Blatt 6732 in Abteilung III Nr. 6 eingetragene Grundschuld zu 112.484,21 EUR (ehemals 220.000,- DM) wird für kraftlos erklärt.

Pirmasens, den 9. August 2016

- 1 UR II 20/15 - Das Amtsgericht

3930.

Ausschließungsbeschluss: Der Grundschuldbrief Gruppe 02 Briefnummer 3835156 über die im Grundbuch des Amtsgerichts Rockenhausen Gemarkung Alsenbrück-Langmeil Blatt 633 in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 40.000,- DM mit 15 % Zinsen jährlich sowie 5 % Nebenleistung einmalig wird für kraftlos erklärt.

Rockenhausen, den 26. Juli 2016

- 3 UR II 1/16 - Das Amtsgericht

3931.

Ausschließungsbeschluss: Der Grundschuldbrief Gruppe 4 Briefnummer 043727 über die im Grundbuch des Amtsgerichts Rockenhausen Gemarkung Ramsen Blatt 858 in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 14.000,- DM mit 6,5 % Zinsen jährlich wird für kraftlos erklärt.

Rockenhausen, den 26. Juli 2016

- 3 UR II 2/16 - Das Amtsgericht

3932.

Ausschließungsbeschluss: Die im Grundbuch des Amtsgerichts Simmern Gemarkung Buch Blatt 1296 bezüglich des Grundstücks Flur 23 Flurstück 34, Landwirtschaftsfläche, Am Jungewald, 34,90 Ar, eingetragene Eigentümerin Frau Anna Philippsen, Hausangestellte in Bad Kreuznach, wird mit ihren Rechten ausgeschlossen. Die im Grundbuch des Amtsgerichts Simmern Gemarkung Buch Blatt 1297 bezüglich des Grundstücks Flur 11 Flurstück 30/2, Landwirtschaftsfläche, Auf der Schinn, 33,80 Ar, eingetragene Eigentümerin Frau Maria Margaretha Philippsen, Arbeiterin in Düsseldorf, wird mit ihren Rechten ausgeschlossen.

Simmern, den 2. August 2016

- 33 UR II 3/16 - Das Amtsgericht

3933.

Ausschließungsbeschluss: Der Grundschuldbrief Gruppe 02 Briefnummer 17261141 über die im Grundbuch des Amtsgerichts Zweibrücken Gemarkung Weselberg Blatt 723 in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 215.000,- EUR nebst 15 % Zinsen jährlich wird für kraftlos erklärt.

Zweibrücken, den 15. August 2016

- 3 UR II 21/15 - Das Amtsgericht

Aufgebote

3934.

Frau Anna Maria Jäger, Humboldtstraße 3, 55286 Wörrstadt, hat am 16. Juni 2016 (UR-Nr. 680/2016, Notar Feth in Wörrstadt) den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grund-

schuldbrief Gruppe 4 Briefnummer 116443 über die im Grundbuch des Amtsgerichts Alzey Gemarkung Partenheim Blatt 2328 in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 3579,04 EUR. Eingetragener Berechtigter: Bacharacher Volksbank eGmbH, Bacharach am Rhein (jetzt: Volksbank Rhein-Nahe-Hunsrück eG mit Sitz in Bad Kreuznach).

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 17. November 2016** vor dem Amtsgericht Alzey anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Alzey, den 17. August 2016

- 97 UR II 15/16 - Das Amtsgericht

3935.

Herr Christoph Gréus, Espenstraße 10, 80935 München, Herr Martin Gréus, Barbarastraße 47a, 51147 Köln, Herr Daniel Bok, Chambolle-Musigny-Straße 17, 55270 Schwabenheim, und Herr Sebastian Bok, Chambolle-Musigny-Straße 17, 55270 Schwabenheim, haben den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief Gruppe 4 Briefnummer 213674 über die im Grundbuch des Amtsgerichts Bad Sobernheim Gemarkung Meisenheim Blatt 5173 in Abteilung III Nr. 2 eingetragene Grundschuld zu 5470,82 EUR mit 10 % Zinsen jährlich. Eingetragener Berechtigter: Bausparkasse Schwäbisch Hall Aktiengesellschaft - Bausparkasse der Volks- und Raiffeisenbanken Schwäbisch Hall.

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 21. November 2016** vor dem Amtsgericht Bad Sobernheim anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Bad Sobernheim, den 20. Juli 2016

- 6 UR II 8/16 - Das Amtsgericht

3936.

Herr Dr. Arnold Gabriel, Mölbitzer Weg 16, 06188 Landsberg, hat den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief Gruppe 02 Briefnummer 8912102 über die im Grundbuch des Amtsgerichts Bad Sobernheim Gemarkung Merxheim Blatt 3893 in Abteilung III Nr. 2 eingetragene Grundschuld zu 132.935,89 EUR mit 15 % Zinsen jährlich. Eingetragener Berechtigter: Bayerische Hypo- und Vereinsbank Aktiengesellschaft München.

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 9. Dezember 2016** vor dem Amtsgericht Bad Sobernheim anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Bad Sobernheim, den 9. August 2016

- 6 UR II 9/16 - Das Amtsgericht

3937.

Herr Ulrich Fries, Graf-Gottfried-Straße 12, 57520 Friedewald, und Herr André Fries, Am Weitenstück 9, 57586 Weitefeld, haben den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Betzdorf Gemarkung Friedewald Blatt 771 in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 14.950,34 DM nebst 13 % Zinsen jährlich. Eingetragener Berech-

tiger: Bausparkasse Heimbau Aktiengesellschaft in Köln, jetzt Wüstenrot Bausparkasse AG in Ludwigsburg.

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 19. Dezember 2016** vor dem Amtsgericht Betzdorf anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Betzdorf, den 17. August 2016

- 41 UR II 20/16 - Das Amtsgericht

3938.

1. Frau Gisela Schmitz, Peterstraße 11, 56330 Koblenz-Gondorf, hat den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um die Sparbücher der Sparkasse Koblenz Sparbuchnummer 3716096593 und 3716099704, ausgestellt für das Konto 3716096593 und 3716099704. Die Sparbücher sind rot und das Kennwort bei beiden lautet „Nickenich“. In früheren Zeiten wurden sie ohne die zweite Ziffer 7 geführt, wurden aber bereits 2012 aktualisiert auf die neuen Nummern. Das Sparbuch lautet auf: Frau Gisela Schmitz, Peterstraße 11, 56330 Koblenz-Gondorf.

Der Inhaber des Sparbuchs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 10. Dezember 2016** vor dem Amtsgericht Koblenz anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Sparbuches erfolgen wird.

2. Zugleich wird verboten, an den Inhaber des Papiers eine Leistung zu bewirken.

Koblenz, den 9. August 2016

- 132 UR II 18/16 - Das Amtsgericht

3939.

Herr August Terhaart, Weiherdamm 4, 56729 Monreal, hat den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Mayen Gemarkung Monreal Blatt 913 in Abteilung III Nr. 5A eingetragene Grundschuld zu 20.800,- DM mit 15 % Zinsen jährlich sowie 5 % Nebenleistungen. Eingetragener Berechtigter: Bausparkasse Gemeinschaft der Freunde Wüstenrot gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Ludwigsburg.

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 15. Dezember 2016** vor dem Amtsgericht Mayen anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Mayen, den 15. August 2016

- 2 UR II 8/16 - Das Amtsgericht

(Diese Bekanntmachung ersetzt die Veröffentlichung im StAnz. Nr. 29 vom 8. August 2016, lfd. Nr. 3620.)

3940.

Frau Inge Franke, St. Barbarastraße 7, 56743 Mendig, hat den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Mayen Gemarkung Niedermendig Blatt 4554 in Abteilung III Nr. 2 eingetragene Grundschuld zu 5500,- DM mit 8 % Zinsen jährlich. Eingetragener Berechtigter: Kreissparkasse Mayen, St.-Veit-Straße 22 - 24, 56727 Mayen.

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 15. Dezember 2016** vor dem Amtsgericht Mayen anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Mayen, den 15. August 2016

- 2 UR II 9/16 - Das Amtsgericht

3941.

Herr Thomas Gläser, Im Finkenschlag 4, 56249 Herschbach, hat den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief Gruppe 02 Briefnummer 15349567 über die im Grundbuch des Amtsgerichts Montabaur Gemarkung Herschbach Blatt 2563 in Abteilung III Nr. 4 eingetragene Grundschuld zu 35.000,- DM mit 16 % Zinsen jährlich sowie 5 % einmalige Nebenleistung. Eingetragener Berechtigter: Bitburger Brauerei Th. Simon GmbH in 54634 Bitburg.

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 12. Dezember 2016** vor dem Amtsgericht Montabaur anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Montabaur, den 11. August 2016

- 11a UR II 10/16 - Das Amtsgericht

3942.

Herr Christoph Vogel, Kirchstraße 7, 56412 Niederelbert, und Frau Ursula Vogel, Kirchstraße 7, 56412 Niederelbert, haben den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief Gruppe 02 Briefnummer 17082262 über die im Grundbuch des Amtsgerichts Montabaur Gemarkung Niederelbert Blatt 1487 in Abteilung III Nr. 1A eingetragene Grundschuld zu 61.000,- EUR mit 18 % Zinsen jährlich. Eingetragener Berechtigter: Martha Elsässer, geb. 15.12.1946.

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 12. Dezember 2016** vor dem Amtsgericht Montabaur anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Montabaur, den 11. August 2016

- 11a UR II 13/16 - Das Amtsgericht

3943.

Herr Zobeidehkhatoon Golzheim, Altenesener Straße 238, 45326 Essen, hat den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Hypothekenbrief über das im Grundbuch des Amtsgerichts Neuwied Gemarkung Kurtscheid Blatt 627 in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Darlehen zu 3000,- Reichsmark nebst Zinsen. Eingetragener Berechtigter: Kreissparkasse Neuwied in Neuwied (heute: Sparkasse Neuwied, Hermannstraße 20, 56564 Neuwied).

Der Inhaber des Hypothekenbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 14. Oktober 2016** vor dem Amtsgericht Neuwied anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Neuwied, den 19. August 2016

- 40 UR II 14/16 - Das Amtsgericht

3944.

Herr Markus Ziehl, Pirmasens, hat den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief Gruppe 4 Briefnummer 191908 über die im Grundbuch des Amtsgerichts Pirmasens Gemarkung Fehrbach Blatt 829 in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 7900,- DM. Eingetragener Berechtigter: Badische Landesbausparkasse Karlsruhe.

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 9. Dezember 2016** vor dem Amtsgericht Pirmasens anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Pirmasens, den 9. August 2016

- 1 UR II 11/16 - Das Amtsgericht

3945.

Frau Anna Ebert, Kapellenweg 2, 67701 Schallodenbach, Frau Ute Erlenbach, Pfirmitalstraße 41, 67308 Albisheim, und Elisabeth Kleindinst, vertreten durch die Antragsteller zu 1) und 2), Kapellenweg 2, 67701 Schallodenbach, haben den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Hypothekenbrief Gruppe 1 Briefnummer 008307 über die im Grundbuch des Amtsgerichts Rockenhausen Gemarkung Ottersheim (bei Kirchheimbolanden) Blatt 234 in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Hypothek zu 2900,- DM mit 4,8 % Zinsen unter Umständen mit 5,8 % Zinsen jährlich. Eingetragener Berechtigter: Bausparkasse Deutsche Baugenossenschaft Aktiengesellschaft, Königstein/Taunus.

Der Inhaber des Hypothekenbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 12. Dezember 2016** vor dem Amtsgericht Rockenhausen anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Rockenhausen, den 12. August 2016

- 3 UR II 11/16 - Das Amtsgericht

3946.

Herr Ernst Peter Becker, Umlandstraße 9, 67292 Kirchheimbolanden, und die Volksbank Alzey-Worms eG, Marktplatz 19, 67547 Worms, haben den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhanden gekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief Gruppe 02 Briefnummer 11680594 über die im Grundbuch des Amtsgerichts Rockenhausen Gemarkung Kirchheimbolanden Blatt 900 in Abteilung III Nr. 2 eingetragene Grundschuld zu 100.000,- DM mit 15 % Zinsen jährlich sowie 5 % einmalige Nebenleistungen. Eingetragener Berechtigter: Raiffeisenbank Kirchheimbolanden, Niederlassung der Volksbank Wörrstadt eingetragene Genossenschaft.

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte **spätestens bis zu dem 15. Dezember 2016** vor dem Amtsgericht Rockenhausen anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Rockenhausen, den 15. August 2016

- 3 UR II 14/16 - Das Amtsgericht

Zwangsversteigerungsverfahren – Terminbestimmungen –

Die nachstehenden unter lfd. Nr. 3947 bis 3983 bezeichneten Grundstücke (Erbbaurechte) sollen zu den dort angegebenen Zeiten versteigert werden. In jeder dieser Zwangsversteigerungssachen erlässt das Gericht folgende Aufforderungen:

Ist ein Recht im Grundbuch nicht vermerkt oder wird ein Recht später als der Versteigerungsvermerk eingetragen, so muss der Berechtigte es spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anmelden. Er muss das Recht glaubhaft machen, wenn der Gläubiger oder der Antragsteller widerspricht. Andernfalls wird das Recht im geringsten Gebot nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt.

Es ist zweckmäßig, schon zwei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung der Ansprüche an Kapital, Zinsen und Kosten der Kündigung und der die Befriedigung aus dem Grundstück bezweckenden Rechtsverfolgung mit Angabe des beanspruchten Ranges schriftlich einzureichen oder zu Protokoll der Geschäftsstelle zu erklären.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks, des Erbbaurechtes oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens zu bewirken, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Geschieht dies nicht, so tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

3947.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am **18. Oktober 2016, um 13.00 Uhr**, Gerichtsstelle Alzey, Schlossgasse 32, Zimmer 114, das nachfolgende Grundstück versteigert werden.

Grundbuch Wendelsheim Blatt 1535 lfd.Nr. 1 Fl. 13 Nr. 181, Gebäude- und Freifläche, Neugasse 28, 405 qm (gem. Gutachten handelt es sich um: Zweifamilienhaus). Der Wert des Grundstücks wurde festgesetzt auf 160.000,- EUR.

Internet-Infos: <http://versteigerungspool.de>.

Rechtsmittelbelehrung: Die Terminbestimmung ist nicht anfechtbar § 216 II ZPO (Musilak ZPO Rn 11), § 95 ZVG. Daher ist gem. § 11 RpfLG das Rechtsmittel der Erinnerung gegeben. Die Erinnerung ist innerhalb einer Frist von zwei Wochen einzulegen. Die Frist für die Beschwerde beginnt mit der Zustellung und ist schriftlich beim Amtsgericht Alzey, Schlossgasse 32, 55232 Alzey, einzulegen. Sie kann auch zu Protokoll der Geschäftsstelle eingelegt werden. Die Erinnerung muss die Bezeichnung der angefochtenen Entscheidung enthalten und soll begründet werden. Sollte die Erinnerung zurückgewiesen werden, muss der Beschwerdeführer damit rechnen, dass ihm die Kosten des Verfahrens auferlegt werden.

Alzey, den 9. August 2016

- K 29/15 - Das Amtsgericht

3948.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Leistadt (Stadt Bad Dürkheim) Blatt 2655 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 25. Oktober 2016, um 11.00 Uhr**, im Amtsgericht Bad Dürkheim, Sitzungssaal 6, versteigert werden.

Grundbuch von Leistadt (Stadt Bad Dürkheim) Blatt 2655 lfd. Nr. 1 Gemarkung Leistadt Flurstück 1370/9, Gebäude- und Freifläche, Im Obergarten 1, Größe: 319 qm. Verkehrswert gemäß §§ 74 a Abs. 5, 85 Abs. 2 S. 1 ZVG: 195.000,- EUR.

Beschreibung (ohne Gewähr): Nach Sachverständigenangabe handelt es sich bei dem zu bewertenden Objekt um das mit einem zweigeschossigen Einfamilienhaus mit Garagegebäude und Scheune bebaute Grundstück. Es ist eine Wohneinheit mit 3 Zimmer, Küche, Bad, WC und Dachstudio im Erd-, Ober- und Dachgeschoss und 1 weiterer Bereich mit 2 Räumen im Anbau vorhanden. Es sind diverse Bauschäden/-mängel vorhanden. Wohnfläche: Erd-, Ober- und Dachgeschoss: 3 Zimmer, Küche, Bad, WC und Dachstudio: ca. 118 qm. Anbau: 2 Räume: ca. 30,00 qm. Alle Angaben ohne Gewähr.

Der Versteigerungsvermerk ist am 16. Juni 2015 in das Grundbuch eingetragen worden.

Tag der ersten Beschlagnahme: 26. Mai 2015.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.immobilienspool.de und www.versteigerungspool.de.

Auskünfte von der Gläubigerin: Sparkasse Rhein-Haardt, Frau Bruhn, Tel. 06322 937-30883.

Bad Dürkheim, den 15. August 2016

- K 10/15 - Das Amtsgericht

3949.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in den Wohnungsgrundbüchern von Trarbach Blätter 3773, 3774, 3775 und 3776 eingetragene, nachstehend bezeichnete Wohnungseigentum **am Dienstag, dem 25. Oktober 2016, 10.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Bernkastel-Kues, Brüningstraße 30, Zimmer Nr. 1.6, versteigert werden.

Trarbach Blatt 3773 Miteigentumsanteil von 701,3512/10.000 an Grundstück BV-Nr.: 1 Flur 13 Nr. 781/1, Gebäude- und Freifläche, Erholungsfläche, Wildbadstraße 104, 1246 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an den Räumen im Obergeschoss und einem Stellplatz; im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 2; für jeden Anteil hier ein besonderes Grundbuch angelegt (Blatt 3772 bis Blatt 3776); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt; wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf die Bewilligung vom 14. März 2012 (UR. 705/02 Notar Neuhof, Düsseldorf); verbunden mit dem Wohnungseigentum ist das Sondernutzungsrecht an den im Lageplan grün schraffierten Gartenflächen; Verkehrswert: 25.000,- EUR. Trarbach Blatt 3774 Miteigentumsanteil von 2011,2309/10.000 an Grundstück BV-Nr.: 1 Flur 13 Nr. 781/4, Gebäude- und Freifläche, Erholungsfläche, Wildbadstraße 104, 1246 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an den Räumen im Dachgeschoss, zwei Kellerräumen, der Terrasse und der Garage; im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 3; für jeden Anteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blatt 3772 bis Blatt 3776); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt; wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf die Bewilligung vom 14. März 2002 (UR. 726/02 Notar Neuhof, Düsseldorf);

verbunden mit dem Wohnungseigentum ist das Sondernutzungsrecht an den im Lageplan rot schraffierten Gartenflächen und an dem gesamten Spitzboden; Verkehrswert: 59.000,- EUR. Trarbach Blatt 3775 Miteigentumsanteil von 837,312/10.000 an Grundstück BV-Nr.: 1 Flur 13 Nr. 781/4, Gebäude- und Freifläche, Erholungsfläche, Wildbadstraße 104, 1246 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an den Räumen im Erdgeschoss und einem Stellplatz; im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 4; für jeden Anteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blatt 3772 bis Blatt 3776); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt; wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf die Bewilligung vom 14. März 2002 (UR. 725/02 Notar Neuhof, Düsseldorf); Verkehrswert: 30.000,- EUR. Trarbach Blatt 3776 Miteigentumsanteil von 2066,7402/10.000 an Grundstück BV-Nr.: 1 Flur 13 Nr. 781/4, Gebäude- und Freifläche, Erholungsfläche, Wildbadstraße 104, 1246 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an den Räumen im Erdgeschoss, dem Fasskeller und drei Kellerräumen; im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 5; für jeden Anteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blatt 3772 bis Blatt 3776); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt; wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf die Bewilligung vom 14. März 2002 (UR. 725/02 Notar Neuhof, Düsseldorf); Verkehrswert: 4300,- EUR. Die Verkehrswerte gem. § 74 a ZVG wurden wie oben angegeben festgesetzt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 30. September 2014 in das Grundbuch eingetragen worden.

Weitere Angaben unter www.hanmark.de.

Bernkastel-Kues, den 9. August 2016

- 6 K 31/14 - Das Amtsgericht

3950.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Körperich Blatt 732 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Dienstag, dem 8. November 2016, um 11.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Bitburg, Gerichtsstraße 2/4, Saal 128, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Gemarkung Körperich Flur 12 Flurstück 48/2, Gebäude- und Freifläche, Schulstraße, Größe: 748 qm; Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG: 78.000,- EUR. In einem früheren Termin wurde der Zuschlag gemäß § 85 a ZVG versagt.

Weitere Info unter www.zvrp.de.

Bitburg, den 12. August 2016

- 10 K 61/14 - Das Amtsgericht

3951.

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll das im Grundbuch von Kail Blatt 868 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Donnerstag, dem 3. November 2016, 15.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Cochem, Ravenstraße 39, Saal 100, versteigert werden.

Flur 12 Nr. 124, Gebäude- und Freifläche, Hauptstraße 27, 59 qm; Verkehrswert: 40.000,- EUR.

Gebäudebeschreibung: Einfamilienhaus, ca. 1935 erstellt. Der Sachverständige nimmt bei einer Gesamtnutzungsdauer von 70 Jahren eine Restnutzungsdauer von 20 Jahren an. Erweiterungsmöglichkeiten sind gemäß Bebauungsplan und in Abstimmung mit den Behörden bedingt möglich. Außenansicht:

2-geschossiges Wohnhaus mit Walm- und Flachdach, dunkle Schiefer- und Flachdachdeckung, braune Fenster und weiße Haustür, helle farbige Putzfassade mit Schädigungen.

Der Versteigerungsvermerk ist am 4. August 2015 in das Grundbuch eingetragen worden.

Weitere Informationen unter www.hanmark.de ab 4 Wochen vor dem Termin.

Cochern, den 15. August 2016

- 1 K 35/15 - Das Amtsgericht

3952.

Zur Aufhebung der Gemeinschaft soll der nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 12. Januar 2017, 10.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle in 54550 Daun, Berliner Straße 3, Saal Nr. 110, zwangsversteigert werden.

Grundbuch von Immerath Blatt 790 BVNr. 2 Gemarkung Immerath Flur 20 Nr. 107, Gebäude- und Freifläche, Grubenweg 2, 986 qm. Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG: 29.400,- EUR.

Hinweis laut Verkehrswertgutachten: Es handelt sich um ein teilunterkellertes zweigeschossiges Einfamilienwohnhaus mit nicht ausgebautem Dachgeschoss. Es besteht ein erheblicher Unterhaltungsschaden und allgemeiner Renovierungsbedarf.

Der Versteigerungsvermerk ist am 21. August 2015 in das Grundbuch eingetragen worden.

Daun, den 19. August 2016

- 2 K 28/2015 - Das Amtsgericht

3953.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 17. November 2016, 10.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle in 54550 Daun, Berliner Straße 3, Saal Nr. 110, versteigert werden.

Grundbuch von Hinterweiler Blatt 1223 BVNr. 1 Gemarkung Hinterweiler Flur 11 Nr. 20, Gebäude- und Freifläche (Betrieb), Im Hahn, 60 qm. Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG: 1,- EUR.

Hinweis laut Verkehrswertgutachten: Das Grundstück ist überwiegend mit einem baufälligen, abbruchreifen ehemaligen Stallgebäude bebaut.

Der Versteigerungsvermerk ist am 28. Oktober 2015 in das Grundbuch eingetragen worden.

Daun, den 18. August 2016

- 2 K 36/2015 - Das Amtsgericht

3954.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in den Wohnungsgrundbüchern von Idar-Oberstein Blättern 13020, 13021, 13022, 13023, 13024 und 13025 eingetragenen, nachstehend bezeichneten Eigentumswohnungen **am Montag, dem 12. Dezember 2016, 11.00 Uhr**, im Gerichtsgebäude Mainzer Straße 180, Saal 116, versteigert werden. Für Angaben in () keine Gewähr.

Blatt 13020 Best.Verz.Nr. 1 Miteigentumsanteil von 172/1000 an Grundstück Gemarkung Idar-Oberstein Flur 88 Flurstück 14/4, Gebäude- und Freifläche, Rudolf-Weinz-Straße 11, 575 m²; verbunden mit dem Sondereigentum an den Räumen, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 1; für jeden Anteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blatt 13020 bis Blatt 13025); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch

die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt; wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf die Bewilligung vom 23. November 2000 (UR-Nr. 1957/00 Notar Zeiß, Stuttgart); Verkehrswert: 31.500,- EUR (Wohnung im EG links). Blatt 13021 Best.Verz.Nr. 1 Miteigentumsanteil von 172/1000 an Grundstück Gemarkung Idar-Oberstein Flur 88 Flurstück 14/4, Gebäude- und Freifläche, Rudolf-Weinz-Straße 11, 575 m²; verbunden mit dem Sondereigentum an den Räumen, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 2; für jeden Anteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blatt 13020 bis Blatt 13025); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt; wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf die Bewilligung vom 23. November 2000 (UR-Nr. 1957/00 Notar Zeiß, Stuttgart); Verkehrswert: 32.900,- EUR (Wohnung im EG rechts). Blatt 13022 Best.Verz.Nr. 1 Miteigentumsanteil von 172/1000 an Grundstück Gemarkung Idar-Oberstein Flur 88 Flurstück 14/4, Gebäude- und Freifläche, Rudolf-Weinz-Straße 11, 575 m²; verbunden mit dem Sondereigentum an den Räumen, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 3; für jeden Anteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blatt 13020 bis Blatt 13025); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt; wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf die Bewilligung vom 23. November 2000 (UR-Nr. 1957/00 Notar Zeiß, Stuttgart); Verkehrswert: 28.500,- EUR (Wohnung im 1. OG links). Blatt 13023 Best.Verz.Nr. 1 Miteigentumsanteil von 172/1000 an Grundstück Gemarkung Idar-Oberstein Flur 88 Flurstück 14/4, Gebäude- und Freifläche, Rudolf-Weinz-Straße 11, 575 m²; verbunden mit dem Sondereigentum an den Räumen, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 4; für jeden Anteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blatt 13020 bis Blatt 13025); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt; wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf die Bewilligung vom 23. November 2000 (UR-Nr. 1957/00 Notar Zeiß, Stuttgart); Verkehrswert: 26.500,- EUR (Wohnung im 1. OG rechts). Blatt 13024 Best.Verz.Nr. 1 Miteigentumsanteil von 156/1000 an Grundstück Gemarkung Idar-Oberstein Flur 88 Flurstück 14/4, Gebäude- und Freifläche, Rudolf-Weinz-Straße 11, 575 m²; verbunden mit dem Sondereigentum an den Räumen, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 5; für jeden Anteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blatt 13020 bis Blatt 13025); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt; wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf die Bewilligung vom 23. November 2000 (UR-Nr. 1957/00 Notar Zeiß, Stuttgart); Verkehrswert: 26.200,- EUR (Wohnung im DG links). Blatt 13025 Best.Verz.Nr. 1 Miteigentumsanteil von 156/1000 an Grundstück Gemarkung Idar-Oberstein Flur 88 Flurstück 14/4, Gebäude- und Freifläche, Rudolf-Weinz-Straße 11, 575 m²; verbunden mit dem Sondereigentum an den Räumen, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 6; für jeden Anteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blatt 13020 bis Blatt 13025); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt; wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf die Bewilligung vom 23. November 2000 (UR-Nr. 1957/00 Notar Zeiß, Stuttgart); Verkehrswert: 25.500,- EUR

(Wohnung im DG rechts). Im Zwangsversteigerungstermin am 6. Juli 2015 ist der Zuschlag versagt worden nach § 74 a ZVG.

Der Versteigerungsvermerk ist am 5. März 2014 in die Grundbücher eingetragen worden.

Idar-Oberstein, den 3. August 2016

- 11 K 6/14 - Das Amtsgericht

3955.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Horbruch Blatt 829 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Montag, dem 5. Dezember 2016, 9.00 Uhr**, im Gerichtsgebäude Mainzer Straße 180, Saal 116, versteigert werden. Für Angaben in () keine Gewähr.

Best.Verz.Nr. 1: Gemarkung Horbruch Flur 12 Flurstück 11/1, Gebäude- und Freifläche, Mühlenweg 3, 1054 qm (Dreifamilienhaus mit ehem. Scheune/Stall und 3 Garagen in 55483 Horbruch, Mühlenweg 3); Verkehrswert: 75.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 12. Januar 2016 in das Grundbuch eingetragen worden.

Idar-Oberstein, den 8. August 2016

- 11 K 75/15 - Das Amtsgericht

3956.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der nachfolgende Grundbesitz, eingetragen im 1) Grundbuch von Mackenbach Gemarkung Mackenbach Blatt 346 Bestandsverzeichnis Nr. 7 Flurstück Nr. 475/9, Gebäude- und Freifläche, Ramsteiner Straße 25, zu 85 m². 2) Grundbuch von Mackenbach Gemarkung Mackenbach Blatt 394 Bestandsverzeichnis Nr. 4 Flurstück Nr. 475/6, Gebäude- und Freifläche, Ramsteiner Straße 25, zu 514 m²; **am Montag, dem 7. November 2016, um 10.00 Uhr**, im Amtsgericht Kaiserslautern, Bahnhofstraße 24, Sitzungssaal 3, versteigert werden.

Verkehrswert gemäß §§ 74 a, 64 ZVG: Grundstück: Blatt 346: 3000,- EUR, Blatt 394: 117.000,- EUR. Bereits in einem früheren Termin wurde der Zuschlag wegen Nichterreichens der 5/10-Grenze bzw. 7/10-Grenze des Verkehrswertes gemäß §§ 85 a, 74 a ZVG versagt. Grenzen nach §§ 74 a, 85 a ZVG bestehen daher nun nicht mehr. Gemäß Gutachten handelt es sich bei dem Flurstück Nr. 475/6 um ein Grundstück bebaut mit einem eingeschossigen Einfamilienhaus und Anbau. Baujahr 1965 und Anbau Baujahr 1985. Das Grundstück Flurstück Nr. 475/9 ist unbebaut (Garten).

Beschlagnahme: 12. August 2015.

Bietinteressenten haben auf Verlangen der Gläubiger Sicherheit in Höhe von mindestens 10 Prozent des Verkehrswertes im Versteigerungstermin zu leisten. Die Sicherheit kann im Versteigerungstermin nicht bar bezahlt werden.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.immobilienspool.de und www.versteigerungspool.de.

Kaiserslautern, den 5. August 2016

- 1 K 112/15 - Das Amtsgericht

3957.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Niederkirchen Blatt 930 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Dienstag, dem 29. November 2016, 13.00 Uhr**, Sitzungssaal 15, Amtsgericht Kaiserslautern, Justizzentrum, Bahnhofstraße 24, 67655 Kaiserslautern, versteigert werden.

Grundstück Flurstück 1207/20 der Gemarkung Niederkirchen, Hof- und Gebäudefläche, Sonnenstraße 42, zu 960 qm. Der Verkehrswert ist festgesetzt auf 90.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 21. Januar 2016 in das Grundbuch eingetragen.

§ 85 a ZVG gilt nicht mehr, so dass die Hälfte des Verkehrswertes nicht ausbezahlt werden braucht.

Weitere Informationen im Internet unter www.versteigerungspool.de.

Kaiserslautern, den 18. August 2016

- 4 K 45/15 - Das Amtsgericht

3958.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Kaiserslautern Blatt 29773 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Donnerstag, dem 10. November 2016, 13.00 Uhr**, Sitzungssaal 15, Amtsgericht Kaiserslautern, Justizzentrum, Bahnhofstraße 24, 67655 Kaiserslautern, versteigert werden.

Grundstück Flurstück 1758/43 der Gemarkung Kaiserslautern, Gebäude- und Freifläche, Heustraße 40, zu 135 qm. Der Verkehrswert ist festgesetzt auf 150.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 4. Mai 2016 im Grundbuch eingetragen.

Weitere Informationen im Internet unter www.versteigerungspool.de.

Kaiserslautern, den 11. August 2016

- 4 K 59/16 - Das Amtsgericht

3959.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Waldesch Blatt 1702 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 29. November 2016, 14.00 Uhr**, im Amtsgericht Koblenz, Karmeliterstraße 14 (Hauptjustizgebäude), Saal 123, versteigert werden.

Bestandsverzeichnis lfd. Nr. 6 Flur 2 Flurstück 335/3, Gebäude- und Freifläche, Römerstraße 2, zu 262 qm, Verkehrswert: 45.000,- EUR.

Laut Gutachten handelt es sich bei dem Objekt um ein Wohnhaus und mit einer großen Garage bebautes Grundstück in Waldesch.

Der Versteigerungsvermerk ist am 18. August 2015 in das Grundbuch eingetragen worden.

Koblenz, den 15. August 2016

- 21 K 47/15 - Das Amtsgericht

3960.

In dem Zwangsversteigerungsverfahren zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft betreffend den Grundbesitz eingetragen im Grundbuch von Herschweiler-Pettersheim Gemarkung Herschweiler-Pettersheim Blatt 1692 Bestandsverzeichnis Nr. 1 Flst.-Nr. 3041/3, Gebäude- und Freifläche, Wallheckstraße 30, zu 475 m², hat das Amtsgericht Kusel, Vollstreckungsgericht, am 9. August 2016 beschlossen:

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll der vorstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 17. November 2016, 9.30 Uhr**, im Amtsgerichtsgebäude Trierer Straße 71, 66869 Kusel, Sitzungssaal II, versteigert werden.

Zusatz: Laut Gutachten: Einfamilienhaus; Baujahr 1890 (nach Angaben der Eigentümer); ab den 1970er Jahren diverse Modernisierungen; Zentralheizung mit flüssigen

Brennstoffen (Öl); Unterhaltungstau, energetischer Minderstandard; Kellergeschoss: Flur mit Heizung und Dusche, 2 Kellerräume, Bad, Garage, Tankraum als Anbau; Erdgeschoss: Flur, Küche, 3 Zimmer, Zugang zur Terrasse; Dachgeschoss ausbaubar; Verkehrswert: 48.000,- EUR, ohne Gewähr.

Der Versteigerungsvermerk ist am 27. Februar 2015 in das Grundbuch eingetragen worden.

Der Zuschlag wurde bereits einmal nach § 85 a ZVG versagt. Daher kann der Zuschlag nunmehr auch auf Gebote erfolgen, welche weniger als die Hälfte des Verkehrswertes des Grundstückes betragen.

Bietinteressenten haben auf Verlangen der Gläubiger Sicherheit in Höhe von mindestens 10 Prozent des Verkehrswertes im Versteigerungstermin zu leisten. Die Sicherheit kann im Versteigerungstermin nicht bar bezahlt werden.

Weitere Informationen zu dem Versteigerungstermin unter www.versteigerungspool.de.

Kusel, den 10. August 2016

- 1 K 9/15 - Das Amtsgericht

3961.

In dem Zwangsversteigerungsverfahren zum Zwecke der Zwangsvollstreckung betreffend den Grundbesitz eingetragen im Grundbuch von Ruthweiler Gemarkung Ruthweiler Blatt 922 Bestandsverzeichnis Nr. 3 Flur 8 Flst.-Nr. 110, Gebäude- und Freifläche, Erholungsfläche, Landwirtschaftsfläche, Hauptstraße 34, zu 1653 m², hat das Amtsgericht Kusel, Vollstreckungsgericht, am 9. August 2016 beschlossen:

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der vorstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 22. November 2016, 9.30 Uhr**, im Amtsgerichtsgebäude Trierer Straße 71, 66869 Kusel, Sitzungssaal II, versteigert werden.

Zusatz: Laut Gutachten: Zweifamilienhaus mit angebaute Schuppen; zweigeschossig, teilweise unterkellert, nicht ausgebautes Dachgeschoss, freistehend, Baujahr vor 1900, 1990 teilweise umgebaut, Zentralheizung als Pumpenheizung mit flüssigen Brennstoffen (Erdgas); erheblicher Unterhaltungstau. Kellergeschoss: Gewölbekeller; Erdgeschoss: 4 Zimmer, Küche, Bad, Flur, Garage, 2 Kellerräume; Obergeschoss: 7 Zimmer, Küche, Bad, Flur, Terrasse, Loggia. Verkehrswert: 94.600,- EUR, ohne Gewähr.

Der Versteigerungsvermerk ist am 31. August 2015 in das Grundbuch eingetragen worden.

Der Zuschlag wurde bereits einmal nach § 85 a ZVG versagt. Daher kann der Zuschlag nunmehr auch auf Gebote erfolgen, welche weniger als die Hälfte des Verkehrswertes des Grundstückes betragen.

Bietinteressenten haben auf Verlangen der Gläubiger Sicherheit in Höhe von mindestens 10 Prozent des Verkehrswertes im Versteigerungstermin zu leisten. Die Sicherheit kann im Versteigerungstermin nicht bar bezahlt werden.

Weitere Informationen zu dem Versteigerungstermin unter www.versteigerungspool.de.

Kusel, den 10. August 2016

- 1 K 30/15 - Das Amtsgericht

3962.

In dem Zwangsversteigerungsverfahren zum Zwecke der Zwangsvollstreckung betreffend den Grundbesitz eingetragen im

Grundbuch von Odenbach Gemarkung Odenbach Blatt 491 Bestandsverzeichnis Nr. 4 Flst.-Nr. 209, Hof- und Gebäudefläche, Grabenstraße 6, zu 170 m²; hat das Amtsgericht Kusel, Vollstreckungsgericht, am 9. August 2016 beschlossen:

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der vorstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 24. November 2016, 9.30 Uhr**, im Amtsgerichtsgebäude Trierer Straße 71, 66869 Kusel, Sitzungssaal II, versteigert werden.

Zusatz: Laut Gutachten: Wohnhaus in Massivbauweise; 2 Vollgeschosse mit ausgebautem Dachgeschoss; Baujahr Untergeschoss um 1950, Baujahr Ober- und Dachgeschoss um 1997; Satteldach mit Tonziegel-eindeckung; Öl-Zentralheizung. Verkehrswert gesamt: 88.000,- EUR. Verkehrswert je hälftigem Miteigentumsanteil entsprechend: 44.000,- EUR, ohne Gewähr.

Der Versteigerungsvermerk ist am 15. Dezember 2015 in das Grundbuch eingetragen worden.

Bietinteressenten haben auf Verlangen der Gläubiger Sicherheit in Höhe von mindestens 10 Prozent des Verkehrswertes im Versteigerungstermin zu leisten. Die Sicherheit kann im Versteigerungstermin nicht bar bezahlt werden.

Weitere Informationen zu dem Versteigerungstermin unter www.versteigerungspool.de.

Kusel, den 10. August 2016

- 1 K 67/15 - Das Amtsgericht

3963.

In dem Zwangsversteigerungsverfahren zum Zwecke der Zwangsvollstreckung betreffend den Grundbesitz eingetragen im Grundbuch von Berzweiler Gemarkung Berzweiler Blatt 133 1/2-Miteigentumsanteil an dem Grundstück Bestandsverzeichnis Nr. 1 Flst.-Nr. 111, Gebäude- und Freifläche, Brühl, zu 973 m²; verbunden mit dem Sondereigentum an den im Aufteilungsplan mit Nr. 2 bezeichneten Räumen im Keller- und Obergeschoss sowie eingetragen im Grundbuch von Berzweiler Gemarkung Berzweiler Blatt 134 1/2-Miteigentumsanteil an dem Grundstück, Bestandsverzeichnis Nr. 1 Flst.-Nr. 111, Gebäude- und Freifläche, Brühl, zu 973 m²; verbunden mit dem Sondereigentum an den im Aufteilungsplan mit Nr. 1 bezeichneten Räumen im Keller- und Erdgeschoss hat das Amtsgericht Kusel, Vollstreckungsgericht, am 9. August 2016 beschlossen:

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der vorstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 27. Oktober 2016, 9.30 Uhr**, im Amtsgerichtsgebäude Trierer Straße 71, 66869 Kusel, Sitzungssaal II, versteigert werden.

Zusatz: Laut Gutachten: Freistehendes Zweifamilienhaus in massiver Bauweise, zweigeschossig, vollständig unterkellert, Dachraum nicht ausgebaut; Baujahr gemäß Bauunterlagen 1979; Satteldach mit Faserzement-eindeckung; Öl-Zentralheizung; Kellergeschoss: Zwei Garagen, Flur, Kellerräume. Erdgeschoss: Wohnung 1 mit Diele, Flur, Abstellraum, WC, Bad, Dusche, 2 Schlafzimmern, Ankleidezimmer, Wohn-/Esszimmer, Küche und Loggia. Obergeschoss: Wohnung 2 mit Diele, Flur, Abstellraum, WC, Bad, Dusche, 3 Schlafzimmern, Wohn-/Esszimmer, Küche und Loggia. Dachgeschoss: nicht ausgebaut. Verkehrswert bzgl. Bl. 133: 71.800,- EUR; Verkehrswert bzgl. Bl. 134: 67.900,- EUR, ohne Gewähr.

Der Versteigerungsvermerk ist am 10. Februar 2016 in das Grundbuch eingetragen worden.

Bietinteressenten haben auf Verlangen der Gläubiger Sicherheit in Höhe von mindestens 10 Prozent des Verkehrswertes im Versteigerungstermin zu leisten. Die Sicherheit kann im Versteigerungstermin nicht bar bezahlt werden.

Weitere Informationen zu dem Versteigerungstermin unter www.versteigerungspool.de.

Kusel, den 10. August 2016

- 1 K 5/16 - Das Amtsgericht

3964.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Nastätten Blatt 3749 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz lfd. Nr. 1 Gemarkung Nastätten Flur 6 Flurstück 721/3, Gebäude- und Freifläche, Ellig 11, Größe: 323 qm; **am Montag, dem 15. November 2016, 13.30 Uhr**, Sitzungssaal, Zimmer 114, I. OG im Gerichtsgebäude, Bahnhofstraße 25, 56112 Lahnstein, versteigert werden.

Das Grundstück ist bebaut mit einem Einfamilienwohnhaus. Der Verkehrswert des Grundbesitzes wurde gem. §§ 74 a Abs. 5, 85 a Abs. 2 ZVG festgesetzt auf: 170.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 3. Dezember 2014 im Grundbuch eingetragen worden.

Lahnstein, den 16. August 2016

- 6 K 35/14 - Das Amtsgericht

3965.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Mundenheim Blatt 13078 und 13079 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 27. Oktober 2016, 14.00 Uhr**, im Amtsgerichtsgebäude Wittelsbachstraße 10, Zimmer Nr. XIII, versteigert werden.

Gemarkung Mundenheim (Ludwigshafen am Rhein) Blatt 13078: Miteigentumsanteil von 35/100 an dem Grundstück Fl.St.Nr. 800/5, Gebäude- und Freifläche, Wilhelminenstraße 50, zu 204 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im ersten Obergeschoss Nr. 2 laut Aufteilungsplan; Sondernutzungsrecht an dem Kellerraum im Kellergrundrissplan blau umrandet ist zugewiesen. Blatt 13079: Miteigentumsanteil von 30/100 an dem Grundstück Fl.St.Nr. 800/5, Gebäude- und Freifläche, Wilhelminenstraße 50, zu 204 qm; verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im zweiten Obergeschoss Nr. 3 laut Aufteilungsplan; Sondernutzungsrecht an dem Kellerraum im Kellergeschossgrundrissplan grün umrandet, sowie an dem im Aufteilungsplan im Dachgeschoss eingezeichneten Spitzboden ist zugewiesen (lt. Gutachten: 1) Wohnung im 1. OG, 3 ZKB, Flur, mit Balkon, Sondernutzungsrecht an Kellerraum, Wfl. ca. 68 qm, Bj. um 1930, 2) Wohnung im 2. OG, 2 ZKB, Flur, Sondernutzungsrecht an Kellerraum und Spitzboden, Wfl. ca. 47 qm, Bj. um 1930, ohne Gewähr).

Der Versteigerungsvermerk ist am 20. Mai 2015 in das Grundbuch eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a ZVG für Blatt 13078 auf 55.000,- EUR und für Blatt 13079 auf 50.000,- EUR festgesetzt.

Ludwigshafen, den 16. August 2016

- 3 K 56/15 - Das Amtsgericht

3966.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Rieden Blatt 2289 eingetragene Grundbesitz **am Mittwoch, dem 18. Januar 2017, um 14.00 Uhr**, im Amtsge-

richt Mayen, St.-Veit- Straße 38, Saal 12, versteigert werden.

„Mit einer eingeschossigen massiven Doppelgarage mit Flachdach bebautes Baugrundstück am Ortsrand von 56745 Rieden (Grabenstraße 20)“ Blatt 2289 lfd. Nr. 4 Rieden Flur 5 Flurstück 140/1, Gebäude- und Freifläche, Grabenstraße, 855 qm; Verkehrswert: 49.000,- EUR.

Es handelt sich lt. Gutachten um ein Baugrundstück, das bisher lediglich mit einer älteren Doppelgarage (vermutlich aus den 1980er Jahren) bebaut ist. Die Garagenzufahrt besteht aus Betonverbundsteinpflaster. Die Erschließung erfolgt von der Grabenstraße aus. Die mögliche weitere Bebauung ist durch § 34 BauGB geregelt, da kein Bebauungsplan für den Bereich des Grundstückes vorliegt. Derzeit ist das Grundstück vermutlich eigengenutzt. Miet- oder Pachtverhältnisse sind dem Sachverständigen nicht bekannt geworden. Daher wird von einer Eigennutzung ausgegangen. Die Doppelgarage wurde nur von außen besichtigt, eine Innenbesichtigung war nicht möglich. Anmerkungen des Gutachters: Es wurde nur eine Außenbesichtigung des Objekts durchgeführt. Das Objekt konnte nur von außen in Augenschein genommen werden; eine Innenbesichtigung war nicht möglich. Altlasten sind nicht bekannt. Das Baulastenverzeichnis enthält keine Eintragung. Soweit hier bekannt, ist der Zustand des Grundstückes als erschließungsbeitragsfrei zu bewerten. Es kann jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass noch Beiträge oder Gebühren anfallen können, die nicht bekannt geworden sind. Insofern muss eine Haftung für die Erschließungssituation ausdrücklich ausgeschlossen werden. Weiterer Zusatz: Zur weiteren detaillierten Objektbeschreibung (insbes. Bauplanungsrecht, Bauordnungsrecht, Konstruktionsart, Modernisierung, besondere Bauteile, Baumängel/Bauschäden, besondere wertbeeinflussende Umstände, Nutzfläche und Raumaufteilung, Zubehör, Gewerbe, Altlasten, Nebengebäude und Außenanlagen) wird auf den Gesamtinhalt des Gutachtens verwiesen.

Bieter haben sich zu legitimieren und müssen damit rechnen, dass Sicherheitsleistung i. H. v. 10 % des Verkehrswertes verlangt wird. Bietungsvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein.

Der Versteigerungsvermerk ist am 9. Mai 2014 in das Grundbuch eingetragen worden.

Mayen, den 25. Juli 2016

- 2 K 22/14 - Das Amtsgericht

3967.

Der nachstehend bezeichnete Grundbesitz soll durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Grundbuch von Bonefeld Blatt 1580 Best.Verz. lfd. Nr. 1 Flur 5 Flurstück 2/2, Gebäude- und Freifläche, Gartenstraße 15, 623 qm; Best.Verz. lfd. Nr. 2 Flur 5 Flurstück 3, Erholungsfläche, Gartenstraße 15, 114 qm; Best.Verz. lfd. Nr. 3 Flur 13 Flurstück 110/18, Gebäude- und Freifläche, Gartenstraße 15, 1 qm. Laut Gutachten handelt es sich um ein mit einem Wohnhaus bebautes Grundstück sowie zwei unbebaute Grundstücke. Festgesetzter Verkehrswert (§ 74 a Abs. 5 ZVG): Best.Verz. Nr. 1: 52.000,- EUR; Best.Verz. Nr. 2: 2300,- EUR; Best.Verz.Nr. 3: 20,- EUR.

Der Zwangsversteigerungsvermerk wurde am 4. Dezember 2015 im Grundbuch eingetragen.

Versteigerungstermin: **Montag, den 7. November 2016, 10.00 Uhr**, Saal 120, 1. Stock, Amtsgericht Neuwied, Hermannstraße 39, 56564 Neuwied.

Weitere Informationen sind im Internet unter www.versteigerungspool.de zu finden.

Neuwied, den 11. August 2016

- 12 K 70/15 - Das Amtsgericht

3968.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Schweisweiler Blatt 552 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 17. November 2016, um 10.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle, Kreuzmacher Straße 37, 67806 Rockenhausen, Sitzungssaal 2, versteigert werden.

Bestandsverzeichnis lfd. Nr. 1 Gemarkung Schweisweiler Flurstück 15/2, Gebäude- und Freifläche, Ortsstraße, zu 544 m²; 2 zu 1) Grunddienstbarkeit (Geh-, Fahrt-, Leitungsrecht) an Grundstück Gemarkung Schweisweiler Blatt 462 BV Nr. 15 in Abt. II lfd. Nr. 3; vermerkt am 19. November 2002; tatsächliche Lage: 67808 Schweisweiler, Ortsstraße 7a; Verkehrswert gemäß § 74 a Abs. 1 ZVG: Grundstück: 175.000,- EUR, Hälftanteile jeweils: 87.500,- EUR. Bereits in einem früheren Termin wurde der Zuschlag wegen Nichterreichens der 5/10-Grenze bzw. 7/10-Grenze des Verkehrswertes gemäß §§ 85 a, 74 a ZVG versagt. Grenzen nach §§ 74 a, 85 a ZVG bestehen daher nun nicht mehr.

Lt. vorliegendem Verkehrswertgutachten ist das Grundstück mit einem im Jahr 2002 errichteten freistehenden, zweigeschossigen, unterkellerten Einfamilienwohnhaus (mit ausgebautem Dachgeschoss) mit einer Wohn- / Nutzfläche von ca. 198 m² bebaut.

Beschlagnahme: 8. Juli 2015.

Nähere Informationen unter www.immobilienspool.de.

Rockenhausen, den 29. Juli 2016

- 1 K 58/15 - Das Amtsgericht

3969.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Trassem Blatt 1836 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Mittwoch, dem 19. Oktober 2016, 9.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Trier, Justizstraße 2, 4, 6, Saal 56, versteigert werden.

Gemarkung Trassem Blatt 1836 Flur 10 Nr. 75/4, Gebäude- und Freifläche, Erholungsfläche, Kehrachstraße 2, 16,53 Ar (ehem. landw. Hofstelle, jetzt Wohn- und Bürogebäude; Baujahr 1870; 2003 komplett saniert; Denkmalschutz). Der Verkehrswert ist gemäß § 74 a ZVG auf 316.000,- EUR festgesetzt. In einem früheren Versteigerungstermin wurde der Zuschlag wegen Nichterreichens der 5/10-Grenze versagt, § 85 a ZVG.

Der Versteigerungsvermerk ist am 2. Juli 2013 in das Grundbuch eingetragen worden.

Trier, den 19. August 2016

- 23 K 64/13 - Das Amtsgericht

3970.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Hermeskeil Blatt 4920 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Mittwoch, dem 16. November 2016, um 9.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Trier, Justizstraße 2, 4, 6, Saal 56, versteigert werden.

Gemarkung Hermeskeil Flur 44 Nr. 68/1, Gebäude- und Freifläche, Zur Hild 4, 1,65 Ar (Einfamilienhaus, Bj. 1950, Innenausbau und Renovierung 2010). Der Verkehrswert ist gemäß § 74 a ZVG auf 79.200,- EUR festgesetzt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 7. April 2015 in das Grundbuch eingetragen worden.

Trier, den 8. August 2016

- 23 K 46/15 -

Das Amtsgericht

3971.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Langsur Blatt 2007 eingetragenen, nachstehend bezeichneten Grundstücke **am Mittwoch, dem 9. November 2016, 14.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Trier, Justizstraße 2, 4, 6, Saal 56, versteigert werden.

Gemarkung Langsur BV-Nr. 1: Flur 9 Nr. 98/2, Verkehrsfläche, Insel beim Dorf, 3,43 Ar (34.000,- EUR); BV-Nr. 2: Flur 9 Nr. 98/3, Gebäude- und Freifläche, Wasserbilliger Straße 5, 3,68 Ar (125.000,- EUR); BV-Nr. 3: Flur 9 Nr. 98/4, Gebäude- und Freifläche, Wasserbilliger Straße 5, 8,24 Ar (161.000,- EUR); BV-Nr. 4: Flur 9 Nr. 98/5, Gebäude- und Freifläche, Wasserbilliger Straße 5, 1,23 Ar (136.000,- EUR); BV-Nr. 5: Flur 9 Nr. 99/1, Gebäude- und Freifläche, Wasserbilliger Straße 5, 4,97 Ar (23.700,- EUR); BV-Nr. 6: Flur 9 Nr. 104/1, Gebäude- und Freifläche, Wasserbilliger Straße 5, 6,37 Ar (3300,- EUR); BV-Nr. 7: Flur 9 Nr. 100/2, Gebäude- und Freifläche, Wasserbilliger Straße 5, 4,24 Ar (229.000,- EUR) (Grundstücke mit verschiedenen Gebäuden: Gästehaus / Landhaus; Wohnhaus mit Lagergebäude; Wohnhaus mit Mischnutzung; Gaststättengebäude). Bei den in Klammern gesetzten Beträgen handelt es sich um die nach § 74 a ZVG festgesetzten Verkehrswerte.

Der Versteigerungsvermerk ist am 24. März 2016 in das Grundbuch eingetragen worden.

Trier, den 3. August 2016

- 23 K 36/16 -

Das Amtsgericht

3972.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Fell Blatt 4586 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Mittwoch, dem 9. November 2016, 10.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Trier, Justizstraße 2, 4, 6, Saal 56, versteigert werden.

Gemarkung Fell Flur 2 Nr. 346, Gebäude- und Freifläche, Weinbergstraße 38, 4,40 Ar (Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung und Garage; freistehend, unterkellert). Der Verkehrswert ist gemäß § 74 a ZVG auf 286.000,- EUR festgesetzt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 4. Mai 2016 in das Grundbuch eingetragen worden.

Trier, den 15. August 2016

- 23 K 50/16 -

Das Amtsgericht

3973.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Langsur Blatt 2308 eingetragenen, nachstehend bezeichneten Grundstücke **am Mittwoch, dem 16. November 2016, 10.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Trier, Justizstraße 2, 4, 6, Saal 56, versteigert werden.

Gemarkung Langsur BV-Nr. 1 Flur 7 Nr. 166/25, Gebäude- und Freifläche, Auf der Brüderwies, 27,57 Ar (182.000,- EUR) (Grundstück mit zwei Lagerhallen); BV-Nr. 2 Flur 7 Nr. 296/110, Gebäude- und Freifläche, Landwirtschaftsfläche, Waldfläche, Im Kunkelborn, 8,01 Ar (1600,- EUR) (unbebaute landwirtschaftliche Fläche). Bei den in Klammern gesetzten Beträgen handelt es sich um die nach § 74 a ZVG festgesetzten Verkehrswerte.

Der Versteigerungsvermerk ist am 6. Mai 2016 in das Grundbuch eingetragen worden.

Trier, den 18. August 2016

- 23 K 54/16 -

Das Amtsgericht

3974.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Hintermühlen Blatt 306 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Donnerstag, dem 17. November 2016, 10.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Westenburg, Wörthstraße 14, Saal 1, versteigert werden.

Gemarkung: Hintermühlen (zu Langenhahn) lfd. Nr. 42 Flur 31 Nr. 151, Gebäude- und Freifläche, Montabaurer Straße 4, 1885 m². Es handelt sich um eine ehemalige Gaststätte mit Gesellschaftssaal, 7 Fremdenzimmern und 2 Wohnungen.

Weitere Informationen unter www.versteigerungspool.de.

Verkehrswert: 172.000,- EUR; Wert des Zubehörs: 5000,- EUR. Im Termin am 4. Februar 2016 ist der Zuschlag gemäß § 85 a I ZVG versagt worden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 16. April 2015 in das Grundbuch eingetragen worden.

Westerburg, den 8. August 2016

- 11 K 30/15 -

Das Amtsgericht

3975.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Nister Blatt 928 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 7. Dezember 2016, 10.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle Westenburg, Wörthstraße 14, Saal 1, versteigert werden.

Gemarkung Nister lfd. Nr. 1 Flur 22 Nr. 210, Gebäude- und Freifläche, Hammerstraße 41 und 43, 536 m². Das Grundstück ist mit einem zweigeschossigen Zweifamilienhaus als Reihemittelhaus bebaut.

Weitere Informationen unter www.versteigerungspool.de.

Verkehrswert: 33.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 16. Dezember 2015 in das Grundbuch eingetragen worden.

Westerburg, den 18. August 2016

- 11 K 117/15 -

Das Amtsgericht

3976.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Homberg (Westerwald) Blatt 451 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, 7. Dezember 2016, 9.45 Uhr**, an der Gerichtsstelle Westenburg, Wörthstraße 14, Saal 1, versteigert werden.

Gemarkung Homberg (Westerwald) lfd. Nr. 1 Flur 4 Nr. 8, Erholungsfläche, Vorm Homberg, 315 m², lfd. Nr. 2 Flur 4 Nr. 13/1, Gebäude- und Freifläche, Waigandshainer Straße 6, 383 m². Bei dem Grundstück lfd. Nr. 1 handelt es sich um eine Grünlandparzelle im Außenbereich. Das Grundstück lfd. Nr. 2 ist mit einem zweigeschossigen, größtenteils unterkellerten Einfamilien-Wohnhaus und angrenzender Scheune bebaut.

Weitere Informationen unter www.versteigerungspool.de.

Verkehrswert: lfd. Nr. 1: 630,- EUR; lfd. Nr. 2: 85.600,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 1. März 2016 in das Grundbuch eingetragen worden.

Westerburg, den 16. August 2016

- 13 K 21/16 -

Das Amtsgericht

3977.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Kröv Blatt 4202 eingetragenen, nachstehend bezeichneten Grundstücke **am Dienstag, dem 8. November 2016, um 13.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle in Wittlich, Kurfürstenstraße 63, Sitzungssaal 3, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Flur 31 Nr. 10, Weingarten, Auf Tauberheck, 1308 m² (4360,- EUR); lfd. Nr. 3 Flur 20 Nr. 44, Weingarten, Im Neuenberg, 1079 m² (1080,- EUR); lfd. Nr. 4 Flur 19 Nr. 313, Landwirtschaftsfläche (Weingarten), Auf Hammeswies, 1381 m² (4560,- EUR); lfd. Nr. 5 Flur 15 Nr. 142/1, Gebäude- und Freifläche, Robert-Schuman-Straße 226, 2070 m² (80.393,- EUR) (Grundstück: 75.000,- EUR, Zubehör 5393,- EUR); lfd. Nr. 6 Flur 23 Nr. 147, Landwirtschaftsfläche, auf der Schammert, 943 m² (2360,- EUR); lfd. Nr. 7 Flur 19 Nr. 263, Landwirtschaftsfläche, Am Hengsweg, 1122 m² (3700,- EUR) (Wohnhaus mit Anbauten (ehemalige Winzerhofstelle) sowie landwirtschaftlich genutzten Grundstücken. Bei den in Klammern stehenden Beträgen handelt es sich um die gemäß § 74 a ZVG festgesetzten Beträge.

Der Versteigerungsvermerk ist am 17. Dezember 2014 in das Grundbuch eingetragen worden.

Wittlich, den 1. August 2016

- 12 K 50/2014 -

Das Amtsgericht

3978.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Bausendorf Blatt 1912 und 1943 eingetragenen, nachstehend bezeichneten Grundstücke **am Dienstag, dem 8. November 2016, um 14.30 Uhr**, an der Gerichtsstelle in Wittlich, Kurfürstenstraße 63, Sitzungssaal 3, versteigert werden.

Bausendorf Blatt 1912 lfd. Nr. 1 Flur 16 Nr. 5, Erholungsfläche, Gebäude- und Freifläche, Landwirtschaftsfläche, Moselstraße 23, 1452 m² (50.000,- EUR); Einfamilienwohnhaus mit Anbauten (ehemalige landwirtschaftliche Hofstelle) 54538 Bausendorf, Moselstraße 23. Bausendorf Blatt 1943 lfd. Nr. 1 Flur 15 Nr. 32, Gebäude- und Freifläche, Waldfläche, In der Lay, 8928 m² (60.000,- EUR); Einfamilienwohnhaus, 54538 Bausendorf, In der Lay 8. Bei den in Klammern stehenden Beträgen handelt es sich um die gemäß § 74 a ZVG festgesetzten Beträge.

Der Versteigerungsvermerk ist am 3. November 2015 und 18. Dezember 2015 in das Grundbuch eingetragen worden.

Wittlich, den 1. August 2016

- 12 K 38/15 -

Das Amtsgericht

3979.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Olkenbach Blatt 1840 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundstück **am Dienstag, dem 22. November 2016, um 10.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle in Wittlich, Kurfürstenstraße 63, Sitzungssaal 3, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1 Flur 29 Nr. 28, Gebäude- und Freifläche, Erholungsfläche, Am Hohlberg 7, 462 m². Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a ZVG festgesetzt auf 50.000,- EUR.

Der Versteigerungsvermerk ist am 11. Dezember 2015 in das Grundbuch eingetragen worden.

Wittlich, den 15. August 2016

- 12 K 49/15 -

Das Amtsgericht

Staatsanzeiger

für das Land Rheinland-Pfalz

G 6436**Postvertriebsstück - Entgelt bezahlt**Staatskanzlei Rheinland-Pfalz
Postfach 3880, 55028 Mainz**3980.**

Im Wege der Zwangsversteigerung zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft sollen die im Grundbuch von Eckfeld Blatt 737 eingetragenen, nachstehend bezeichneten Grundstücke **am Dienstag, dem 8. November 2016, um 11.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle in Wittlich, Kurfürstenstraße 63, Sitzungssaal 3, versteigert werden.

Lfd. Nr. 1: Flur 2 Nr. 52/3, Weide, Weinheid, 4058 m² (2434,80 EUR); lfd. Nr. 2: Flur 2 Nr. 53/4, Weide, Weinheid, 3975 m² (2385,- EUR). Bei den in Klammern stehenden Beträgen handelt es sich um die gemäß § 74 a ZVG festgesetzten Beträge.

Der Versteigerungsvermerk ist am 4. März 2016 in das Grundbuch eingetragen worden.

Wittlich, den 1. August 2016

- 12 K 11/16 - Das Amtsgericht

3981.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Mittelbach Blatt 810 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 2. November 2016, 9.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Herzogstraße 2, 66482 Zweibrücken (bitte beachten Sie die Saalhinweise vor Ort am Tag der Versteigerung!) versteigert werden.

BV-Nr.: 1 Gemarkung Mittelbach Flst. Nr. 381, Gebäude- und Freifläche, Altheimer Straße 36, zu 455 m².

Der Versteigerungsvermerk ist am 2. Juli 2014 in das Grundbuch eingetragen worden.

Verkehrswert wurde festgesetzt auf: 150.000,- EUR. Zuschlag unter 50 % des Verkehrswertes ist möglich.

Weitere Informationen sind im Internet unter www.versteigerungspool.de zu finden.

Zweibrücken, den 9. August 2016

- K 24/14 - Das Amtsgericht

3982.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Mittelbach Blatt 842 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Mittwoch, dem 2. November 2016, 10.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Herzogstraße 2, 66482 Zweibrücken (bitte beachten Sie die Saalhinweise vor Ort am Tag der Versteigerung!) versteigert werden.

Grundstücksbezeichnung: BVZNr. 1 Gemarkung Mittelbach Flst. 64/2, Gebäude- und Freifläche, Altheimer Straße 70, 270 qm. Mit Grunddienstbarkeit (PKW-Stellplatzbenutzungsrecht) an Flst. 64/3.

Der Versteigerungsvermerk ist am 19. September 2014 in das Grundbuch eingetragen worden.

Verkehrswert wurde festgesetzt auf: 63.000,- EUR. Der Zuschlag ist bereits aus den Gründen des § 85 a ZVG versagt worden. Zuschlagserteilung unter 50 % des Verkehrswertes ist möglich.

Weitere Informationen sind im Internet unter www.versteigerungspool.de zu finden.

Zweibrücken, den 9. August 2016

- K 36/14 - Das Amtsgericht

3983.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Zweibrücken Blatt 8877 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz **am Dienstag, dem 25. Oktober 2016, 9.00 Uhr**, an der Gerichtsstelle Herzogstraße 2, 66482 Zweibrücken, versteigert werden.

BV-Nr. 1: 116/1000-Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Zweibrücken Flst. Nr. 426, Gebäude- und Freifläche, Maxstraße 4, zu 305 m²; verbunden mit dem Sondereigentum an dem Laden und 2 Kellerräumen, Nr. 7 laut Aufteilungsplan. Für jeden Miteigentumsanteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blätter 8871 bis 8878). Der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist ein besonderes Grundbuch angelegt (Blätter 8871 bis 8878). Der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 12. November 2014 in das Grundbuch eingetragen worden.

Verkehrswert wurde festgesetzt auf: 58.600,- EUR. Zuschlag unter 50 % des Verkehrswertes möglich; § 85 a ZVG.

Weitere Informationen sind im Internet unter www.versteigerungspool.de zu finden.

Zweibrücken, den 12. Juli 2016

- K 45/14 - Das Amtsgericht